

Der Isselhorster

Lokalanzeiger für das Kirchspiel Isselhorst

Herausgeber: Heimatverein Isselhorst e.V.

"Apfelbaum im Jahreslauf"

Einer der ältesten Apfelbäume im Kirchspiel Isselhorst steht am Hof von Elfriede und Willi Pohlmann in Hollen. Bei den ersten Westfälischen Apfeltagen 1994 konnte die Apfelsorte als "Gelber Münsterländer Borsdorfer" bestimmt werden. Diese Sorte ist seit langem in Ostwestfalen und in Südniedersachsen verbreitet.

Der Apfelbaum am Außenheideweg weist nach geschätztem Alter von über 130 Jahren sichtbare Spuren eines bewegten Apfel-



baumlebens auf. Als Folge des Eisregens 1987 verlor der Baum einen großen Teil seiner Baumkrone. Fäulnisprozesse zerstörten daraufhin das Stammholz.

Inzwischen ist dieser alte Apfelbaum ausgehöhlt und dient seit längerem vielen "Untermietern" als Brut- und Lebensstätte.

Regelmäßig nisten verschiedene Vogelarten, Wildbienen und Hornissen im Inneren des Apfelbaumes. Aus "Edelreisern" (Jahrestrieben) konnten einige Jungbäume nachgezogen werden. Inzwischen tragen sie die ersten Früchte.

Über die "Qualitäten" dieser Apfelsorte wusste ein unbekannter Autor wie folgt zu berichten:



"Unter den Menschen und Borsdorfer Äpfeln sind nicht die glatten die besten, sondern die rauen mit einigen Warzen".

Rainer Betlehem



Westfälische Apfeltage in Isselhorst

Am 30. und 31. Oktober 2004 dreht sich in Isselhorst wieder alles rund um den Apfel. Zehn Jahre nach den erfolgreichen ersten Westfälischen Apfeltagen in Isselhorst, bei denen auch im Kirchspiel alte Apfelsorten wiederentdeckt wurden, möchten wir den interessierten Mitbürgern jeden Alters erneut die Vielfalt der Apfelsorten mit ihren unterschiedlichen Eigenschaften nahe bringen und laden sie herzlich dazu ein, die Westfälischen Apfeltage in Isselhorst zu besuchen.

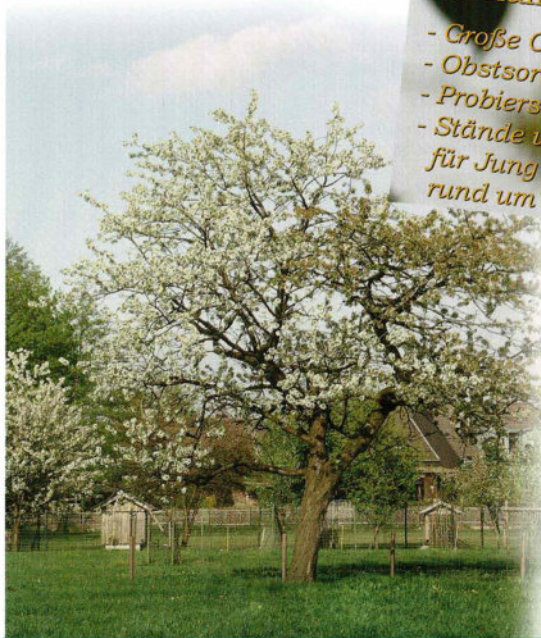
Zwischen der Kirche und der Festhalle, in der Festhalle, der Alten Schule und dem Gasthaus Ortmeier haben die Veranstalter erneut ein buntes Programm mit Ständen und Aktionen zusammengestellt. Der Isselhorster Geflügelzucht-, Obst- und Gartenbauverein, der Pomologenverein, die Regionalberatung Obstwiesenschutz OWL

Westfälische Apfeltage

30./31.
Okt. 04

Gütersloh - Isselhorst
Festhalle / Kirchplatz

- Große Obstausstellung
- Obstsortenbestimmung
- Probierstand
- Stände und Aktionen für Jung und Alt rund um's Obst



sowie der Fachbereich Umweltschutz der Stadt Gütersloh treten hierbei als Veranstalter auf.

Die Ministerin für Umwelt und Naturschutz, Landwirtschaft und Verbraucherschutz des Landes Nordrhein-Westfalen, Bärbel Höhn, hat sich bereit erklärt, die Schirmherrschaft für die Westfälischen Apfeltage zu übernehmen. Frau Höhn wird die Veranstaltung auch am Samstag, den 30.10.04 eröffnen.

Die Erlöse aus dieser Veranstaltung werden in den Stiftungssockel der Umweltstiftung Gütersloh eingebracht. Die Umweltstiftung

Gütersloh ist in diesem Frühjahr gegründet worden, sie möchte Umwelt- und Naturschutzmaßnahmen unterstützen, welche im Stadtgebiet Gütersloh durchgeführt werden. Insbesondere Projekte, an denen Kinder und Jugendliche beteiligt sind, sollen gefördert werden.

Einen Schwerpunkt der Veranstaltung wird unter anderem der Lebensraum Streuobstwiese mit seiner für "Kulturland" ungewöhnlich hohen ökologischen Bedeutung bilden, z.B. als Rückzugsraum für seltene Tier- und Pflanzenarten. Auch als Rohstofflieferant für Apfelsaft und Frischobst sowie für Naherholung und Dorfklima hat dieser Lebensraum große Bedeutung. Anhand von Ausstellungsbeispielen, Präparaten und Aktionen aus amtlichem und ehrenamtlichem Naturschutz wird der Lebensraum Streuobstwiese für die Besucher der Apfel-

tage "erfahrbar" gemacht, Kinder können hier neugewonnene Erkenntnisse anhand eines Quiz vertiefen. Weitere Angebote für Kinder finden sich in den Räumen des Fördervereins Jugendtreff Isselhorst, beim Aktionsstand von "Lernort Natur" sowie in und am Bauwagen der "Naturschule unterwegs". Geplant ist auch, einige Bewohner von Streuobstwiesen, z.B. Fledermauspflöge und Honigbienen in lebender Form zu präsentieren. Die beiden Gütersloher Imkervereine informieren außerdem über ihre Tätigkeit und bieten Bienenprodukte aller Art an.



Lob dem Apfel (Georg Ries)

*Eines mußt Du Dir gut merken,
wenn Du schwach bist:*

Äpfel stärken!

Äpfel sind die beste Speise

Für zu Hause,

für die Reise,

für die Alten,

für die Kinder,

für den Sommer,

für den Winter,

für den Morgen,

für den Abend,

Äpfel essen ist stets labend,

Äpfel glätten Deine Stirn,

bringen Phosphor ins Gehirn,

Äpfel bringen Kraft und Mut

Und erneuern Dir Dein Blut.

Auch vom Most,

sofern Dich durstet,

wirst fröhlich Du, wirst lustig.

Drum FreundIn,

so laß Dir raten:

Esse frisch, gekocht, gebraten

täglich ihrer fünf bis zehn;

wirst nicht dick,

doch jung und schön

und kriegst Nerven

wie ein Strick.

*Mensch, im Apfel liegt
Dein Glück!*

PRÄMIEN À LA CARD.

Stoppen. Shoppen. Tanken. Punkten.



Shell
CLUBSMART



Shell-Station Upmann

Inh. E. Koop
Berliner Straße 569
33334 Gütersloh-Isselhorst
Telefon (0 52 41) 6 71 11



Wir freuen uns
auf Ihren Besuch
»Ihr Shell Team«

Öffnungszeiten: Mo.–Do. 6:00 – 22:00
Fr.–Sa. 6:00 – 23:00
So. + Feiertag 8.00 – 22:00

Fragen zu Obstbäumen, z.B. Stammlängen, Unterlagen und Pflanzung werden von den beiden sich beteiligenden Baumschulen fachkundig beantwortet. Ein breites Spektrum von Apfelbäumen, auch seltener Sorten, kann bei ihnen erworben werden.

Die Theorie und Praxis des Obstbaumschnitts wird ebenso präsentiert wie auch die geeigneten Sorten für Hausgarten und Streu-

obstwiese. Werkzeuge und Materialien zur Obstbaumpflanzung und -pflege werden ebenfalls angeboten. Außerdem sind eine große Obstsortenausstellung von mehr als zweihundert Apfelsorten sowie ein Apfelsortenprobierstand geplant.

Ein weiteres Angebot ist die Bestimmung mitgebrachter Apfel- und Birnenfrüchte durch den Experten des Pomologenvereins.



Des Weiteren werden Informationen und Ausstellungsgegenstände zur historischen Bedeutung des Obstbaus im Kirchspiel Isselhorst und darüber hinaus sowie aktuelle Literatur zum Thema Obst in der Festhalle angeboten.

Verschiedene Aktionen und Vorträge, die Besichtigung der Mosterei Feldmann, sowie Darbietungen in der Festhalle runden das vielfältige Programm ab. Höhepunkte werden zum einen die amerikanische Versteigerung eines wertvollen Obstbaumes am Samstag, zum anderen eine große Tombola mit wertvollen Sachpreisen am Sonntag sein. Auch hier fließen die Erlöse in den Stiftungsschatz der Umweltstiftung Gütersloh ein.

Für das leibliche Wohl, auch in Form von Apfelprodukten, wird innerhalb und außerhalb der Festhalle gesorgt. Frischobst alter Sorten sowie Apfelsaft aus Streuobstbeständen kann ebenfalls erworben werden.

Ein ausführliches Tagesprogramm befindet sich im Innenteil dieser Ausgabe.

*Veranstaltergemeinschaft
Westfälische Apfeltage
Isselhorst*

Rainer Betlehem

Maas.

Individuelle Mode aus
Naturfasern
- für die ganze Familie.

Kostenlos!

Der neue Herbst/Winter-Katalog
ist da!

Einfach anrufen: 01805/990500

Im Internet: www.maas-natur.de

natürlich leben...

Maas Naturwaren GmbH
Werner-von-Siemens-Str.2
Ecke Osnabrücker Landstraße
33334 Gütersloh
Fax 05241/67072

Ladenöffnungszeiten
Montag bis Freitag 9.30-13.00 Uhr
und 15.00-18.00 Uhr
Samstag 9.30-13.00 Uhr

Herbstzeit ist Apfelzeit

Im Herbst geht es bei Feldmanns auf dem Hof ziemlich bunt her. Dann sieht man nicht nur Äpfel, sondern auch viele Kinder auf dem Hof.



Jeden Montag werden bei Feldmanns auf dem Hof Äpfel angenommen. Es kommt einiges zusammen und der große Stapel Äpfel fasziniert alle Kinder immer wieder.

Die vielen Kindergartengruppen, die sich während des Herbstes zu einer Besichtigung ankündigen, werden vom Juniorchef Detlef Feldmann persönlich empfangen und durch den Verarbeitungsbetrieb geführt.

Die Kinder erleben die Apfelverarbeitung mit, können selbst Hand anlegen und ihren frisch gepressten Saft dann auch verkosten. Viele Fragen werden gestellt, die Detlef Feldmann, selbst Vater von drei Kinder, sehr bildhaft und mit viel Engagement beantwortet.

Das Interesse bei den Kindern ist sehr groß und die häufigste Frage der Kinder ist "wie bekommst Du die Würmer aus den Äpfeln wieder raus?". Das ist eine Frage, die Herr Feldmann nur zu gerne beantwortet und die Kinder, die jetzt darauf eine Antwort erwarten, die müssen sich erst zu einem Besuch zu Feldmanns bemühen.

Apfelannahme



**Montags von
8.00 – 18.00 Uhr**

Feldmann-Getränke

Postdamm 289

33334 Gütersloh-Isselhorst

0 52 41 / 6 78 93

www.feldmann-getraenke.de

Brennholz rationell aufbereiten:

Ich spalte und säge
Ihr Holz ofenfertig
nach Ihren Wünschen.

Firma Hans-Gerd Bollweg
Auf der Hart 30
33649 Bielefeld-Ummeln
Tel. 0175/4252577

STERN APOTHEKE



Haller Straße 115
33334 Gütersloh-Isselhorst
Telefon (0 52 41) 65 77
Telefax (0 52 41) 65 20
E-mail: stern-apothekegt@web.de
Internet: www.aponet.de

**Auch Mittwoch
Nachmittag
geöffnet!**

Mo./Di./Mi./Do.: 8:00–13:00 / 15:00–18:30 Uhr
Fr.: 8:00–18:30 Uhr durchgehend
Sa.: 8:30–13:00 Uhr

Straßenfest Isselborster

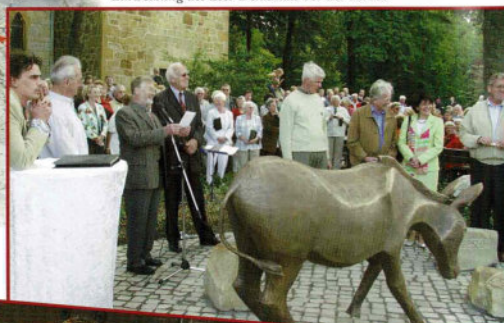
Einweihung des Esel-Denkmal vor der Kirche



Sandkasten und "Kinder-Minibagger" mitten auf der Haller Straße

"Isselhorster Erde", unter diesem Thema lief das diesjährige Straßenfest am 12. September. Entlang der Haller Straße, zwischen Kaufhaus Dreesbeimdieke und dem EIS-HAUS und auf dem Kirchplatz, waren eine Fülle von Aktionen zu bewundern, rund um das Thema "Erde". Die einzelnen Beiträge wurden wieder einmal durch die Vereine des Kirchspiels Isselhorst gestaltet, unter Leitung des "Ideenlieferanten" Hennerich Schröder. Ein besonderer Dank u.a. der Landjugend, die mit ihren technischen Möglichkeiten die Sandhaufen an die entsprechenden Plätze schaff-

Das Baggerland entpuppte sich als Eldorado für Väter und Söhne



Junge Musiker bereicherten das Straßenfest mit ihrem Können



Modenschau bei "Linie 2", Heidi Wulf



te und ebenso präzise nach der Veranstaltung wieder entfernten. 2,5 Stunden nach Ende der Veranstaltung war alles wieder ab- und aufgeräumt. Am Nachmittag des Straßenfestes wurde vor der Kirche, das Esel-Denkmal enthüllt und der Öffentlichkeit übergeben. Im Beisein von Bürgermeisterin Maria Unger, dem Kreisheimatpfle-

Eröffnung der
"Papier-
Ausstellung"
bei Elmendorf



Ein weiteres Highlight - "Sitt up'n Balken" fand großen Zuspruch

ger Martin Maschke und einer Reihe anderer Ehrengäste und Gäste wurde das neue Kunstwerk vorgestellt.

Trotz anderslautenden Prognosen blieb es trocken und somit konnten die einzelnen Veranstaltungsbeiträge auch problemlos stattfinden.

Kunstaussstellung zum Thema "Erde" bei Anita Mund



Sandbewegung mit einem Förderband, so wie früher die Baugruben ausgehoben wurden

Einen Bilderbogen über das
Straßenfest können Sie auch im Internet
ansehen: www.gt-isselhorst.de

Ein gelungener Bauerngarten auf dem Kirchplatz gestaltet durch den Gartenbauverein





Ein Blick in Ihre Zukunft. Mit der Sparkassen- Altersvorsorge.



Mit unseren Angeboten zur privaten und betrieblichen Altersversorgung können Sie sich unbeschwert auf morgen freuen. Dafür sorgt Ihr maßgeschneiderter Vorsorgeplan mit starken Renditen für die Zukunft. Mehr dazu in Ihrer Sparkassen-Geschäftsstelle und unter www.sparkasse-guetersloh.de. **Wenn's um Geld geht – Sparkasse.**

Ainmol in 'n Jauer, dat is doch schön, nen plattdöütsken Gottesdenst

Dütmol, an 'n 5.9.04 was de platt-döütske Gottesdenst inner Hambrinker Häie, bi Siegfried Kampmann up 'n Hoff.

Vo äinigen Jauern woieren wi oll mol do. Et is immer ßon Döpkenspiäl, hölt ßick dat Wia, nen lütket Risiko is immer dobie. Dütmol was dat Wia famoste. Bi Kampmann können wi owwer, wenn dat Wia schlecht wian woier, in ßiene nijje Schöüern choon. Ökobouer Siegfried is nen tüchtigen Wirtschafter un häi haw ßien Wiark inner Riege.

Wi hät viale Mole, bet Sßommer 2000, Pastor Baumann out Halle hat, wi können en immer chaut vostohn, Pastor Baumann köüert binoh ouse Platt un häi kann immer derbe to Wauer kuamen. Owwer olles chait mol to Enne, Pa-

stor Baumann haw out Ollerschrünnen dann afßägg.

Düt Jauer was Pastor Storck out Böüne dauer, gebürtig ouden ländlichen Oberbauernschaft bi Lübbecke, häi köüer ßien ravensbiarger Platt, wi können en olle chanz chaut vostohn. Et was wahne schön, dat de Houshäier dat Evangelium ßümt voliasen haw, häi make dat chanz famoste. Pastor Storck hadde olles chaut vobereitet, doch hädden wi bien Liasen det Psalmen un auk bien Sßingen mansen Schwierigkäiden, et flüssig in ousen Dialekt wiertochiaben. In de Priaje namm de Pastauer den Text up, den oll Siegfried Kampmann voliasen hadde, out Lukas 18, de Verse 9 – 14. Et was de bekannte Cheschichte iawer den Pharisäer un den Zöllner.

Met schönen plattdöütsken Outdrücken voband Pastauer Storck den Bibeltext met vondage.

Os de Gottesdenst toenne was, haw us Siegfried no inlaad, nen biatken to vowielen, us to unnerhauen un no nen biatken to laben. Et chaff ne onnike Brotwost met Mostrich un ock wat to Drinken. Do konn to hous de Küaken kault blieben. De Sßunne mäine et wahne chaut, jäider tauch ßick inn 'n Schadden. Jiagen 1 Ouher chängen de Lesten, et was nen herrlichen Sßunndag muan. De nich dauer was, haw wat vopast.

Dat naichste Jauer kann de Plattdöütske Gottesdenst bi Hilde Küster in 'n Braken stattfienen. De Hoff bütt ßick an un wenn dat Wia nich metspiäl, kam 'm up de chraude Dial outwieken.

Wecker Pastauer dann kümp, dat müat 't ouse bäiden Pastauern outbadovern.

Döpkenspiäl - Risiko
famoste - prima
outbadovern - rausfinden,
vermitteln

Wilfried Hamneforth



Andreas Rethage Garten- und Landschaftsbau

Postdamm 94 · 33334 Gütersloh
Telefon (05241) 381 54

Buchhandlung Schwarz

– Sortimentsbuchhandlung – Inh. Gisela Schwarz



- **Bestellung aller lieferbaren Bücher und Noten**
- **Kunstgewerbe/Geschenke**
- **Markenspielwaren**
z.B. Käthe Kruse, Brio, Sterntaler, Haba
- **Schulbedarf**

Umlostr. 8 · 33649 Bielefeld-Ummeln
Telefon (05 21) 4 79 24 21 · Telefax (05 21) 4 88 96 63
Online: Buchhandlungsschwarz@t-online.de

◆◆◆◆◆
**Genießen Sie den
Herbst mit einem
guten Glas Wein!**

Einige ganz besondere Weine des sonnenreichen Jahrgangs 2003 sind nun abgefüllt und können probiert werden.

◆◆◆◆◆
Ulis Weindpot
S. Schlüpmann
Laurentiusweg 5
33803 Steinhagen
Fon 05204/6985 Fax 05204/929273
eMail UlisWeindpot@aol.com

Malwettbewerb für Kinder zum Isselborster Straßenfest von der Fa. Eckhard Hanneforth, Malermeister

Das diesjährige Thema des Straßenfestes lautete "Erde" und da kamen wir auf die Idee, einen Malwettbewerb für Kinder zu starten "Malen mit Erdfarben". Vor historischer Kulisse wiesen Hinweisschilder auf dem Brenneihof Elmendorf zum Stand der Fa. E. Hanneforth. 60 vorbereitete Tafeln 30 x 40 cm auf Staffeleien gestellt, waren be-

reits um 16.30 Uhr vergriffen und bemalt. Auffallend war, dass besonders die Mädchen gerne malten. Angesprochen wurden die Kinder von 4 - 12 Jahren, die größte Resonanz war bei den 6 und 7-jährigen Kindern. Sie malten mit Begeisterung, das Thema Erde war nicht immer deutlich zu erkennen, es war auch bei der Be-



wertung nicht ausschlaggebend. Gemalt wurden Urlaubserinnerungen, Berge, Wasser, Bäume, Tiere usw.

Am 16.09.2004 hat eine Jury von 3 Isselborster Künstlern, nämlich Herr Jacobsen, Frau Andersson und Frau Mund die Bewertung vorgenommen. Sie haben sich viel Zeit genommen, die Siegerin oder den Sieger zu ermitteln. Wir hatten die Bilder nach 3 Jahrgangsstufen geordnet, die 4 und 5-Jährigen, die 6 und 7-Jährigen und die 8 - 12-Jährigen. Aus jeder Gruppe wurde die oder der Beste gewählt und dieses Kind bekommt von der Fa. E. Hanneforth einen schönen Preis.

Christian
Westerhelweg
HEIZUNG SANITÄR

Telefon: 0 52 41 / 6 71 87 · Fax: 0 52 41 / 6 86 03
www.westerhelweg-installation.de
Hambrinker Heide 22a · 33649 Bielefeld-Ummeln

- Moderne Öl, Gas- und Feststoffheizungen aller Art
- Öl- und Gasbrennerkundendienst, Wartung und Instandsetzung
- Altbaumodernisierung und Neubauinstallationen von Badezimmern und Heizungsanlagen
- Solaranlagen, Wärmepumpen und Brennwertheizungen
- Dachrinnen und Blecharbeiten aller Art

Die Sieger der einzelnen Gruppen sind:

4 und 5-Jährige:

Celine Brockhaus, Brockhagener Str. 608, Gtl.-Ebbesloh, 4 Jahre

6 und 7-Jährige:

Lea Birkenhake, Hovestrang 87, Gtl.-Niehorst, 7 Jahre

8 – 12 Jahre:

Milena Komes, Lütgertweg 11, Gtl.-Niehorst, 9 Jahre

Die Sieger wurden benachrichtigt. Die Preise werden am 29.10.2004, dem Weltspartag, in der Sparkasse an der Haller Straße vergeben. Ab dem 20.10.2004 sind alle Bilder mit Namen versehen in der Sparkasse für ca. 3 Wochen ausgestellt. Kinderaktivitäten während des Weltspartages Ende Oktober ist eine tolle Gelegenheit.

Danach können Interessierte die Bilder zurückbekommen. Zur Preisverteilung sind alle Teilnehmer des Malwettbewerbes herzlich eingeladen.

Freitag, 29.10.2004 und 15 Uhr in der Sparkasse an der Haller Straße

Prima Donna meldet!

Wi Älleren erinnert us:

Nou is et baule 60 Jauer hen, dat de leste Krieg vorbi is. Doch manzen is et mi, os wenn et ärst nen paar Wiaken hiar wöier. De et nich erliawet häw, vostählt et nich, dat is dat natürlichste vanner Welt.

Af 1943, Stalingrad un de kaule Winter broche de Wende, af dann hadde Prima Donna hochkonjunktur. Wat was Prima Donna? Dat was nen Sender, chanz donne bi us installiert, bi Schalück anner Wienbrüjjer Strode innen Füchten. Düäße Sender was blaut fo Meldungen von Feindflügen taustännig. Bi us was dat ümmer de Tiet ümme half 11 Ouhur un dann det Oms, dann chaff et Fliegeralarm. Owwer ne halwe Stunne vohiar chaff et Alarm, dat was dann, wenn de Voband iawern Kanol was un up Döütskland tauflaug.

Wenn wi dat Radio inschalten, bia äine Stimme: Prima Donna meldet: feindliche Bomberverbände befinden sich im Raum Gustav-Richard, dat was dat Plonquadrat Ossenbrüjje, dann wochte et hachste Tiet, dat de Löwe innen Luftschutzkeller läiben. Faken häide et auk, die Verbände fliegen den Großraum Gustav-Gustav an, dat was dann Chraut-Berlin.

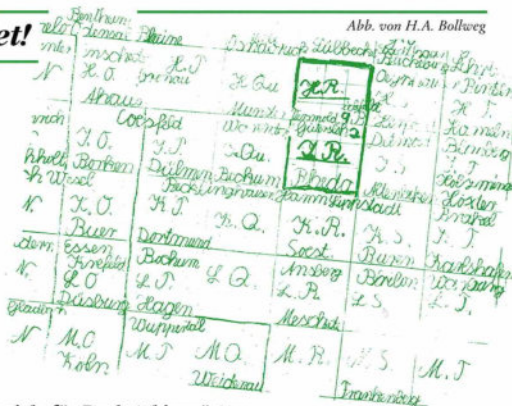
Up den abbellerten Plon is to Bäien, wo domols äin Plonquadrat upstellt was, wo jäder Ort hennig

outtomaken was. Chöütsel un Isselhorst was dat Plonquadrat Ida-Richard. Jädert Quadrot was no mol in 9 Däile delt. Bielefeld lag iawer us, dat was Heinrich-Richard 9. Isselhorst was Ida-Richard 3. Düäße Sender in den Füchten bi Schalück häw bet Kriegsende fendet, wi wöieren ümmer up den laufenden, wo de feindlichen Fläijer just wöieren. Bi chodden Wia können wi dann auk Bäihn, wenn bi us inner Naichte en Ziel anvisiert wochte. De Kommandeur schmait Niawelbomben af, dat wöieren Angriffstäiken. Nen biatken läider haieren wi dann dat Sßousen un Flöiden von den Bomben un dann kamm no ner kodden Tiet de Explosiaun, de Knall.

Et is nou baule 60 Jauer Frieden bi us innen Lanne, wi wit huaben, dat dat bet in olle Ewigkäit anhölt. Döüer de Europäische Union is hier äin chrauden Däil ton Frieden bidriajen woern. Dat Ende von de Däilung von ousen schönen Döütskland was woll dat lebte chraude Hindernis up düäßen Wiage.

- | | |
|-------------|-------------------|
| doch manzen | - doch oft |
| kaule | - kalte |
| donne | - nahe |
| tauflaug | - zuflog |
| abbellerten | - aufgezeichneten |
| hennig | - leicht |
| schmait | - warf |

Wilfried Hanneforth



Beispiele für Buchstabierwörter:

A = Anton, ä = Ärger, B = Berta, C = Cäsar, Ch = Charlotte, D = Dora, E = Emil, F = Friedrich, G = Gustav, H = Heinrich...

Mit Spaß und Elan zum Führerschein???

Kein Problem...bei mir seid ihr richtig!

Für mehr Infos wählt einfach
01 72 - 5 38 38 04 - oder
gleich persönlich vorbeischaun!

Theoretischer Unterricht: Steinhagener Str. 27,

Geänderte
Unterrichtszeiten!

Mo. u. Do.: 19.00 - 20.30 Uhr

www.fahrschule-klich.de



Isselhorster Festhalle platzt aus den Nähten: Über 350 Volksbank-Mitglieder informierten sich

"Die große Beteiligung der Mitglieder aus Isselhorst, Ummeln und von der Kahlertr. ist für mich immer eine große Freude nach Isselhorst zu kommen" berichtete Vorstandssprecher Heinz-Hermann Vollmer auf der Volksbank-Versammlung in der Isselhorster Festhalle. Beiratsvorsitzende Monika Paskarbies konnte über 350 Mitglieder in diesem Jahr willkommen heißen.

Nach dem Gedenken für die 33 verstorbenen Mitglieder aus dem Marktbereich, berichtete Vorstandssprecher Heinz-Hermann Vollmer, über die gute Entwicklung der gesamten Volksbank Gütersloh. Marktbereichsleiter Norbert Bole stellte "seinen Isselhorstern" die persönlichen Veränderungen und Entwicklungen seiner drei Geschäftsstellenteams, sowie die erfreulichen Zahlen der Einlagen und Ausleihungen vor.

In den weiteren Ausführungen ging er auf die örtliche Verbundenheit und Nähe der Volksbank Isselhorst zum Ortsteil ein und machte dies an einigen Beispielen deutlich. So waren Vorstandssprecher Heinz-Hermann Vollmer, Beiratsvorsitzende Monika Paskarbies und Marktbereichsleiter Norbert Bole als "Geldsäckle" bei der Isselhorster Nacht gestartet.

Satzungsgemäß schieden Bertold Drewel und Ernst-Wilhelm Weege (Fotos rechts) aus dem Beirat aus. Die Wiederwahl für die nächsten drei Jahre erfolgte einstimmig.

In Isselhorst wurden die Herren Herbert Dröge, Oskar Neumann, Reinhold Knufinke und Heinz Gude für 50-jährige Mitgliedschaft in der Volksbank Güters-



Horst Martenvormfelde

Metallbau

Bauschlosserei · Balkon- und Treppengitter · Reparaturen · Elektro-Antriebe · Türen und Tore

Krullsweg 74 · 33334 Gütersloh-Isselhorst · Telefon 0 52 41 / 64 57



loh mit der Silbernen Ehrennadel, der Ehrenurkunde und einem Blumenstrauß durch Vorstandssprecher Heinz-Hermann Vollmer geehrt. Heinz Gude war von 1972 bis 1990 Mitglied des Aufsichtsrates der Spar- und Darlehnskasse Isselhorst und hat sich um die Belange und Geschicke der Bank verdient gemacht.



Beiratsvorsitzende Monika Paskarbies lud nach zwei Tanzauführungen des TV Isselhorst unter der Leitung von Gabi Neumann die anwesenden Mitglieder zum traditionellen Schinkenbrotessen im gegenüberliegenden Gasthaus zur Linde/Ortmeyer ein.

Vorstandssprecher Heinz-Hermann Vollmer (l.) überreichte mit Marktbereichleiter Norbert Bole (2.v.re), Aufsichtsratsvorsitzender H.-Dieter Swienty (Mitte) und Beiratsvorsitzende Monika Paskarbies (3.v.li.) die silberne Ehrennadel für die 50-jährige Mitgliedschaft in der Volksbank Gütersloh an (v.li.) Heinz Gude, Reinhold Knufinke, Oskar Neumann und Herbert Dröge.

Sie finden uns in Ihrem Wendekreis

DEKRA - jetzt 2 mal in Gütersloh



- ▷ Hauptuntersuchung
- ▷ Abgasuntersuchung
- ▷ Anbauabnahme

Erstklassiger Service an neuer Stelle...

Neu in GT - Avenwedde Isselhorst

DEKRA AS Gütersloh
 Nikolaus-Otto-Straße 3/
 Ecke Osnabrücker Landstr.
 33335 Gütersloh
 Tel: (05241) 95 54-0
 Fax: (05241) 95 54-30
 Mo - Fr: 08:00 - 17:00 Uhr

und an gewohnter Stelle:

DEKRA Station Gütersloh
 Wiedenbrücker Straße 40
 33332 Gütersloh
 Tel: (05241) 53 21 04
 Fax: (05241) 53 21 05
 Mo - Fr: 08:00 - 17:00 Uhr
 Sa: 08:00 - 12:00 Uhr



Weitere Dienstleistungen:

- ▷ Gutachten
- ▷ Bewertungen
- ▷ DEKRA Siegel



Kundenbefragung der Werbegemeinschaft abgeschlossen

In der Zeit vom 7. Juni bis zum 23. Juli führte die Werbegemeinschaft Isselhorst eine Kundenbefragung durch.

44 Mitgliedsunternehmen, bestehend aus Einzelhandelsgeschäften, Handwerksbetrieben und Dienstleistungs-Unternehmen beteiligten sich an dieser Aktion.

Insgesamt kamen ca. 11.000 Fragebögen in Umlauf. Die Rücklaufquote lag bei ca. 40 %, was für solche Befragungen einen sensationellen Wert darstellt.



Ihre Mobilität liegt uns am Herzen!

- SEAT-NEUWAGEN
- SKODA SERVICE-PARTNER
- Große Gebrauchtwagen-Auswahl aller Marken mit Garantie
- Reparaturservice für alle Marken
- TÜV und AU täglich
- Klimaanlage-Service

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

AUTOHAUS NOLL

Isselhorster Str. 257
33335 Gütersloh
Tel.: 0 52 41 / 66 67 · Fax: 66 60
Internet: www.SEAT-NOLL.de
E-Mail: info@SEAT-NOLL.de


SEAT
auto emoción

Für Gerhard Kitzig, Vorsitzender der Werbegemeinschaft, drückt sich in der Menge der zurückgegebenen Fragebögen auch die Verbundenheit der Bürgerinnen und Bürger mit dem Ort und seinen Geschäfts- und Serviceangeboten aus. Die Rücklaufquote ist auch als Indikator dafür zu sehen, so Gerhard Kitzig, dass die Kundinnen und Kunden durchaus in dieser Aktion die Chance erkannt haben, ihre Meinung, aber auch ihre Hinweise und zuweilen auch kritische Anmerkungen den jeweiligen Geschäftsinhabern mitzuteilen.

Anders als bei Befragungen vergleichbarer Art, konnten bei dieser Befragung nämlich auch individuelle Hinweise, Anregungen und Kritiken gegeben werden, wovon auch reichlich Gebrauch gemacht wurde.

Diese Befragungsaktion ist Teil des neuen Qualitätskonzeptes, das die Werbegemeinschaft Anfang des Jahres auf den Weg gebracht hat mit dem Ziel, Qualität und Service deutlich in den Vordergrund zu stellen und auch zu optimieren.

Die Ergebnisse dieser ersten, umfangreichen Befragung liegen mittlerweile vor und wurden den je-



Wir machen Ihr Haus sicherer!

Gerhard Mesken GmbH

Holzfenster / Haustüren
Raumgestaltung in Holz
Sicherheitstechnik
Insektenschutz
Reparaturservice

Friedrichsdorfer Str. 54 · 33335 Gütersloh · Tel.: 05241/9769-0
Fax: 05241/9769-26 · e-mail: meskengmbh@aol.com · www.mesken-gt.de
qualifizierter Meisterbetrieb für Fenster und Türen



weiligen Geschäftsinhabern von einer neutralen Stelle überreicht. Insgesamt ergab die Befragung eine durchweg positive Beurteilung für die Betriebe. Beratungskompetenz, Service, Angebotspaletten und auch die Freundlichkeit der Mitarbeiter, aber auch der Faktor "Parkmöglichkeiten" erhielten gute bis sehr gute Noten, was u.a. wohl mit der Inhaberkompetenz zu tun hat. "Wir als Geschäftsinhaber stehen selbst an der Front, stellen uns den Kunden, seinen Wünschen, Anliegen und Kritiken, sind nicht anonyme Instanz", so Gerhard Kitzig.

Dieses persönliche Engagement hat in den Beurteilungen der Geschäfte entsprechend seinen Niederschlag gefunden. Aber auch kritische Hinweise gab es, und die sollten für die jeweiligen Geschäftsinhaber nun Ansporn und Anregung sein, darüber intensiv nachzudenken und im Interesse ihrer Kunden Verbesserungen baldmöglichst herbeizuführen, so Gerhard Kitzig.

Als Dankeschön für die Beteiligung an der Umfrage, wurden aus den vielen abgetrennten Namensabschnitten 44 Gewinner ermit-

telt. Die von den Firmen gestellten Preise wurden am Tage des Straßenfestes, am 12. September, im Blumenhaus Krull, den Gewinnern überreicht. Den Hauptgewinn, ein Verwöhn-Wochenende in einem Wellness-Hotel gewann Familie Knapp aus Isselhorst.

Die Werbegemeinschaft möchte sich bei allen Kundinnen und Kunden, die sich an der Befragungsaktion beteiligt haben, recht herzlich für ihr Mitmachen bedanken.

Elektro Drewel

LEISTUNGSBEREICHE:

- ✓ Alarmanlagen
- ✓ Antennenanlagen
- ✓ Elektro-Installationen
- ✓ E-Check
- ✓ Industrieanlagen
- ✓ Reparaturen
- ✓ Sprechanlagen
- ✓ Telefonanlagen

BERTOLD DREWEL
Elektromeister

In den Braken 64
33334 Gütersloh-Isselhorst
TELEFON: 0 52 41-6 83 35
FAX: 68 74 49
Mobil: 01 72-5 20 28 80

Der Maler macht's

**MALERMEISTER
M. LANDWEHR**



Texelweg 8, 33334 Gütersloh-Isselhorst
Tel.: 0 52 41 - 6 86 88 · Mobil 01 72 - 270 17 14

CVJM- Jugendfreizeit nach Novalja - Insel Pag, Kroatien

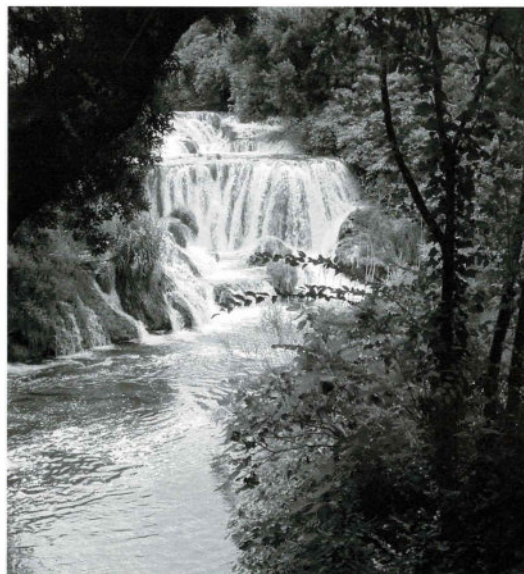
25.07.2004 - 05.08.2004

Kroatien erwies sich bei den Teilnehmern als ein gefragtes Reiseziel, mussten wir doch schon nach kurzer Zeit vielen Anfragen absagen, da die Freizeit mit rund 27 Personen voll ausgebucht war.

Am 25.07. fanden sich die Teilnehmer und deren Eltern am Gemeindehaus ein, um der 24-köpfigen Reisegruppe (22 Teilnehmer und 2 Betreuer) zum Abschied zu winken. Unser Begleitfahrzeug mit weite-



ren drei Personen (Betreuer sowie Küche) befand sich zu diesem Zeitpunkt bereits einige Stunden auf dem Weg Richtung Kroatien.



Nach drei Stunden Busfahrt stoppen wir in Wiehl bei Gummersbach, um eine weitere Gruppe aufzunehmen, dieses hat den Vorteil, dass die Buskosten so einigermaßen human bleiben. Dann lag vor uns eine lange Anreise, die aber glücklicherweise zum größten Teil über Nacht absolviert wurde, so dass man eher weniger von der Fahrt mitbekam. Als die Teilnehmer am nächsten Morgen so nach und nach wieder wach wurden, hatten wir bereits die Grenze zu Kroatien passiert. Nun lag lediglich noch die Küstenstraße, welche sich in Serpentina durch eine karge und triste Landschaft schlängelte und die Fährüberfahrt auf die Insel Pag vor uns. Gegen 13:00 Uhr erreichten wir den Busbahnhof in Novalja und wir konnten es kaum erwarten nach fast 24 Stunden Fahrt endlich unsere Füße wieder auf festen Boden zu setzen. Da tat

Wir zimmern nach Ihren Plänen und Wünschen:

Dachstühle für:

- Neubauten / Altbauten / Umbauten
- Car-Ports • Pergolen • Fachwerk

ZIMMEREI VIEBROCK

Gewerbegebiet Nord · Tel. ☎ 0 52 41 / 6 86 45 · Fax 0 52 41 / 6 79 64

uns allen der Fußweg bis zum Haus nur gut, auch wenn uns die Sonne mit 35 Grad auf den Rücken brannte.

Von außen wirkte das Haus eher schlicht, aber im Inneren bot es uns größtenteils 2-bett Zimmer mit Dusche und WC, eine gut ausgestattete Küche, ein kleiner Garten sowie eine große Terrasse, auf der wir uns hauptsächlich aufhielten. Bereits auf der Hinfahrt hatte die bunte gemischte Truppe von Teilnehmern Zeit sich näher kennen zu lernen. Einige kannten sich bereits gut, aber es befanden sich auch absolute Neulinge in der Gruppe. Zu unserer Verwunderung mussten wir nicht mehr viele "Namensspiele" machen, denn die Gruppe hatte sich bereits am 2. Tag zu einer sehr harmonischen Gemeinschaft zusammen geschweißt, was auch uns Mitarbeitern den Umgang sehr angenehm gestaltet hat.

Als CVJM haben wir es uns sozusagen "auf die Fahne geschrieben", den Jugendlichen den christlichen Glauben näher zubringen und mit ihnen darüber zu diskutieren. So blieb es nicht aus, dass in den täglichen Andachten, die direkt nach dem gemeinsamen Frühstück stattfanden, über Themen wie z.B.: Lebens- und Glaubensphasen, Grenzen überwinden oder die Einmaligkeit eines jeden Menschen gesprochen wurde. Nachmittags sind wir zum Strand gepilgert und haben es uns in dem kristallklaren Wasser, bei strahlendem Sonnenschein gut gehen lassen. Für ein gemeinsames Spiel war es nachmittags einfach zu heiß. In den Abendstunden haben wir meist noch nach dem Abendessen ein Gemeinschaftsspiel, z.B.: 75 Karten Spiel oder Quizmaschine angeboten. Es blieb aber auch genügend Zeit, um in den Abendstunden die Sonnenuntergänge und das Nachtleben an der Pro-



menade zu erleben. Der Tag schloss mit einer gemeinsamen Abendausklang auf der Terrasse. Zum Freizeitprogramm gehörten auch Tagesausflüge. Einer führte uns in den bekannten Krka Nationalpark, wo wir die Natur pur und die zahlreichen Wasserfälle bewundern konnten. Als großes

„Bei uns stimmt
die Richtung“



Ihre Sicherheit in guten Händen

- fachlich versierte Beratung
 - für uns ist Service selbstverständlich
 - schnelle unbürokratische Hilfe im Schadenfall
 - konstant hohe Rückvergütung



Ihr Partner in allen Versicherungsfragen

ISSELHORSTER Versicherung V.a.G.
Haller Straße 90, 33334 Gütersloh
Tel.: 05241/96507-0, Fax: 96507-90
Internet: www.isselhorsterversicherung.de

Highlight konnten wir dann sogar an den Wasserfällen schwimmen gehen.

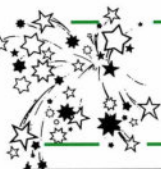
Ein weiterer Ausflug, der sich trotz anfänglicher Skepsis bei den Teilnehmern, als ein wunderschöner Ausflug entwickelte, war das Fischpicknick. Dazu brachen wir morgens mit einem kleinen Fischerboot in Kustici auf und fuhren verschiedene Buchten und Grotten an. Hier wurde dann der Anker geworfen und es hieß ab ins kristallklare Wasser zum Schwimmen. Da wir den ganzen Tag unterwegs waren, gab es gegen Mittag in einer Bucht einen längeren Aufenthalt, der letztlich dazu

diente, das Mittagessen in Form von Hähnchen, Fleisch, Fisch oder Vegetarisch vorzubereiten. Dieser Tag wird uns wohl allen in sehr guter Erinnerung bleiben, waren wir doch alle etwas verduzt, wie man Speisereste auf so einem kleinen Boot entsorgt...man nehme einfach den Teller und kratze die Reste ins Wasser. Die Fischschwärme waren dann zahlreich zu sehen, aber Baden wollten wir dann erst wieder beim nächsten Ankerwurf.

Schneller als wir dachten rückte der Tag der Heimfahrt näher und wir packten nach und nach unse-

re Kisten und Koffer wieder zusammen. Unser Bus rollte pünktlich um 18:10 Uhr vom Busbahnhof in Novalja und trat die Rückreise nach Deutschland an. Wir konnten es alle kaum glauben, hatten wir doch gerade erst neue Kontakte geknüpft und neue Freundschaften geschlossen und dann hieß es nach 19 Stunden Busfahrt doch Abschied voneinander nehmen. Letztlich bleibt wohl nur zu sagen, dass es sowohl für die Teilnehmer als auch für die Mitarbeiter eine schöne Zeit war, für die wir Gott nur danken können.

Sandra Wildeboer



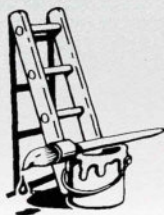
1994 bis 2004
**10 Jahre Malermeister
Udo Plafmann**



Das möchten wir
mit einer kleinen Verlosungsfeier!

Finden Sie die 10 Veränderungen in der unteren Visitenkarte und gewinnen Sie einen von 10 attraktiven Preisen, z.B.: Essensgutschein für 2 Personen, Trostpreise und vieles mehr!

← Unteren Abschnitt
bitte einsenden an diese Adresse.

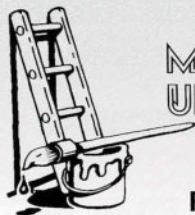


Flexibel & Fair!
**MALERMEISTER
UDO PLAFMANN**

Fax 0 52 41 / 96 12 90
Tel. 0 52 41 / 69 57

Funk 01 71 / 32 95 643

Zinnweg 11 · 33334 Gütersloh-Isselhorst
www.malermeister-plafmann.de



Flexibel & Fäirl
**MALERMEISTER
UDO PLAFMANN**

Faxe 0 52 41 / 69 12 90
Tel. 0 52 41 / 69 57

Funk 01 71 / 32 95 648

Zinnweg 11 · 33344 Gütersloh-Isselhorst
www.malermeister-pllafmann.de

Name

Straße

Ort

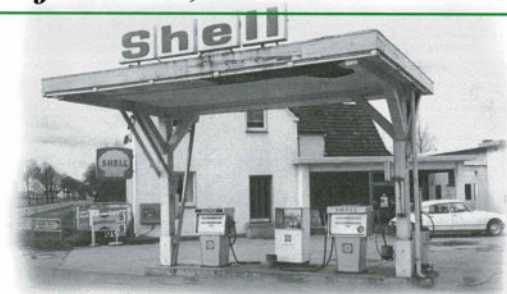
Einsendeschluß: 30.10.2004
Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Noch mehr Service für Autos, Mensch und Umwelt

Genau 10 Jahre nach der letzten großen Umbau-Aktion steht die Familie Koop wieder vor einer umfangreichen Modernisierung und Erweiterung ihrer Tankstellenanlage.

Seit 1984 betreibt KFZ-Meister Wilhelm Koop mit Ehefrau Erika und Tochter Heike die Tankstelle Upmann in Isselhorst. Schon die 1994 vorgenommenen Verbesserungen und Umbaumaßnahmen, ließen sich nur während einer Vollschließung bewältigen, die damals noch fast 3 Monate dauerte. Doch keine Angst. Diesemal wird es nicht solange dauern.

Ab dem 27.9.2004 wird der Tankbetrieb eingeschränkt und nur vom 11.10 bis 26.10.2004 kommt es wegen Schweißarbeiten an den Treibstofftanks zur Vollschließung. Lediglich die Diesell-KW-Säule ist vom 27.9.2004 bis zum 27.10.2004 außer Betrieb. Familie Koop hofft auf einen reibungslosen Ablauf und weist ausdrücklich darauf hin, daß der Shopbetrieb und die Waschstraße während der gesamten Zeit wie gewohnt geöffnet sind!



...und so fing alles an!

Ende Oktober darf dann wieder getankt werden - und das an komplett neuen Säulen, mit elektronischen Gasrückführungs-Anlagen. Dieses System entspricht dem neuesten Stand der Technik und kann noch mehr, der beim Tanken austretenden gesundheitsschädlichen Dämpfe absaugen und zurückführen. Wenn wir als Kunden also während der Umbauphase manchmal Unbequemlichkeiten in Kauf nehmen müssen, sollten wir daran denken: das alles geschieht für mehr Sicherheit und zum Vorteil für Mensch und Umwelt.

Wenn dann Ende November die Endabnahme erfolgt ist, geht es mit neuem Schwung und neuer "Power" weiter. Und das im wahrsten Sinne des Wortes. Denn an den neuen Sapfsäulen kann dann auch "V-Power" für Diesel getankt werden. Der neue Kraftstoff verspricht mehr Laufleistung, ruhigeren Lauf und ein stabiles Langzeitverhalten des Motors. Und das alles bei weniger Emissionen und geringerem Verbrauch.

Bis dahin bittet die Familie Koop bei allen Kunden um Verständnis und freut sich schon jetzt, sie bald an ihrer neuen Tankstellen-Anlage wieder begrüßen zu dürfen.

Der Panda

Auto des Jahres
2004



Der Stilo



Der Punto



Autohaus
Koop

Dieselstr. 9 · 33334 Gütersloh · Telefon 0 52 41 / 6 70 80

Wieder große Sammel/Spendenaktion für unsere Partner im Kreis Valmiera in Lettland

Liebe Isselhorster und Kirchspielbewohner, liebe Leser des "Isselhorster"

Viele Anrufe erreichen mich in diesen Tagen wegen einer erneuten Sammelaktion für den Partnerkreis Valmiera in Lettland. Nachdem im Juni 2004 die Spendenaktion ein voller Erfolg war, ist für Oktober 2004 wieder eine Sammlung angesagt, zumal ein Transport (ca. 15.-20.10.2004) dann wieder nach Valmiera geplant ist. Eine nächste LKW-Fahrt ist dann für Anfang Dezember organisiert. Diesem LKW werden dann die vielen, liebevoll gepackten Weihnachtspäckchen für die Kinder der Kirchengemeinde Matisi mitgegeben, die immer eine große Freude auslösen.

Wenn Sie sich wieder an dieser Sammelaktion beteiligen wollen, bitte ich Sie die Sachen ab sofort zu mir, zum Wolframweg 3, 33334 Isselhorst zu bringen.

Es wäre von Vorteil, wenn die Spenden bereits in einem Bananenkarton mit Deckel abgegeben werden, um das Verpacken und Transportieren zu erleichtern. Es werden wie in der Vergangenheit gut erhaltene Kleidung (auch Arbeitskleidung), Schuhe, Gummistiefel, Bett- und Tischwäsche, Handtücher usw., warme Decken, Haushaltsartikel, kleinere Garten- und Handwerksgeräte, Waschpulver, gewünscht. Ganz großer Bedarf besteht an Kinderkleidung und Kinderschuhen (der nächste Winter wird wie immer sehr kalt dort oben im Norden). Ich bitte deshalb, wenn möglich, auch um warme Sachen. Spielzeug und Toilettenartikel, ebenso Bastel- und Schreibmaterialien, stehen ganz oben auf der Wunschliste. Außerdem werden zur Zeit dringend Schulmöbel benötigt.

Bei der letzten Sendung wurden einige funktionsfähige guterhaltene Fahrräder, Kinder- und Sport-



Diese Rechenmaschine steht in Cesis/Wenden, 30 km südlich von Valmiera. Hiermit zählen die Letten die Monate, Wochen, Tage, Stunden bis zum Abzug der Russen.

wagen und sogar Nähmaschinen mitgegeben. Alles das wurde mit Freude in Valmiera entgegengenommen.

Erst vor einigen Tagen übergab Herr Schwolow ein Mercedes Benz 308 D – Behindertenfahrzeug, welches von kompetenten Mitarbeitern des Altenheimes Valmiera hier abgeholt wurde.

Bestückt war dieses Fahrzeug mit einem Operationstisch mit 8 Teilen Zubehör, einer Spaltlampe, einem augenärztlichem Untersuchungsgerät, einem Röntgengerät, einem Tischmikroskop, einem Sterilisationsgerät für gynäkologische Untersuchungen, einem Rollstuhl, 2 Kartons Brillengestelle, Hörgeräte, Sportbälle, einer Standlampe, Kartons mit Kleidung, Bett- und Tischwäsche, sowie Schreibmaschinen, Staubsauger und vieles mehr. Natürlich war

die Freude über dieses Geschenk in Valmiera riesengroß.

Ursprünglich war dieses Fahrzeug einschl. Inhalt bestimmt für die Stadt Rshew an der oberen Wolga in Russland, in der vor 2 Jahren ein deutscher und ein russischer Soldatenfriedhof in einem Friedenspark eingeweiht wurden. Es sollte ein Geschenk des Kuratoriums Rshew an die Menschen in dieser Stadt sein. Leider zerschlug sich die Übergabe an der Willkür der russischen Zollbehörden.

Beim 75. Valmiera-Stammtisch am 07.09.2004 im Kreishaus Wiedenbrück wurde über den Besuch im Juli in Valmiera berichtet. Danach macht der Bau des neuen Kindergartens in Mazsalaca und der Bau des neuen Waisenhauses gute Fortschritte. Bei beiden Objekten hofft man, im nächsten bzw. übernächsten Jahr eine Einweihung feiern zu können. Es ist des-

Der Fiat Doblò Cargo.



Abb. enthält Sonderausstattung.

Mehr Raum für Ihre Pläne:

- Größtes Ladevolumen seiner Klasse: bis zu 3,8 m³
- Nutzlast bis zu 790 kg
- Leistungsstarker 1.9 Common Rail JTD-Motor und sparsamer 1.3 JTD Multijet 16V Motor
- Natural-Power-Antrieb (Benzin/Erdgas)

Vereinbaren Sie doch einfach mal eine Probefahrt mit dem Fiat Doblò Cargo oder einem unserer anderen Fiat Transporter.

Tageszulassung aus Mai 04,
keine Km, erhöhte Nutzlast,
LKW Kasten, MwSt. ausweisbar,
statt 15.960,-
jetzt nur **12.290,- EURO**

Vorfühswagen PKW, 5-Sitzer,
EZ 1.04, silber metallic, Klima,
MwSt. ausweisbar,
statt 17.750,-
jetzt nur **14.500,- EURO**

Ihr Fiat Transporter Händler.

NUTZFAHRZEUGE
SCHLIEPHAKE
Gütersloh ☎ 39097



Transporter

halb für Juni 2005 eine erneute Reise nach Valmiera geplant. Das Waisenhaus wird vom Landrat und den Lions großzügig unterstützt. Trotzdem fehlen für beide Objekte noch viele Gegenstände zur Ausstattung der Gebäude, Geldspenden sind daher sehr erwünscht.

Der Kindergarten für 75 Jungen und Mädchen wird in einem Anbau unmittelbar am Krankenhaus Mazsalaca fertiggestellt und verläuft über zwei Ebenen. Die Kosten, einschl. Kosten für den Spielplatz, betragen ca. 170.000 Euro, die von der Stadt und vom Land Valmiera einschl. Spenden und

Darlehen aufgebracht werden. Mit dem Ausdruck "Waisenhaus" in Valmiera ist man nicht ganz glücklich, vielmehr sollte man dieses Haus ein "Kinder- und Familienzentrum" nennen, denn es werden hier nicht nur Waisen untergebracht, sondern auch Kinder aus zerrütteten Familien, wo die

Eltern oft ihre Kinder nicht mehr selbst versorgen können, wo das Geld fehlt, um die Kinder satt zu bekommen und zu kleiden. Oft spielt Alkohol oder Arbeitslosigkeit eine große Rolle. In dem Haus werden eine Jungen- und eine Mädchengruppe, und eine Gruppe Kinder im Vorschulalter eine Heimat bis zum Erwachsenwerden finden. Ausgebildete Sozialarbeiter werden das Haus leiten.

Die Arbeiten am Altenheim in Valmiera gehen zügig voran. Es wird ca. 2006 komplett fertig gestellt sein. Ein schöner Park wird

dieses Heim umgeben. Man soll schon jetzt eine gute Atmosphäre spüren. Geplant sind viele Aktivitäten mit den Insassen, die bisher eher sich selbst überlassen waren. Es heißt schon jetzt, dieses Altenheim wird das schönste in ganz Lettland sein.

Der EU-Beitritt des gesamten Baltikums, so sehr man ihn auch begrüßt, hat noch nicht zu der erhofften Besserung der wirtschaftlichen Lage geführt. Stattdessen steigen die Preise. Rentner, Arbeitslose und kinderreiche Familien sind im Moment noch die

Verlierer dieses Beitritts. Unsere Hilfe ist deshalb immer willkommen.

Trotzdem ist die Verbindung Gütersloh – Valmiera eine hervorragende, sei es mit gegenseitigen Kunst- und Fotoausstellungen, sei es in der Musik oder in der Literatur. Schulpartnerschaften werden gewünscht, Ärzte aus Valmiera hospitieren bei uns in den Krankenhäusern. Ebenso besuchen Krankenschwestern unsere Krankenanstalten. Au pair Mädchen sind bei uns zu Gast. Selbst Fußballvereine werden als Partner gesucht. Das Droste-Haus in Verl führt den Jugendaustausch mit Valmiera durch.



Historische Gaststätte
Zur Linde
Isselhorst

Isselhorster Kirchplatz 5
33334 Gütersloh

Oktoberfest-Wochen **im Restaurant "Zur Linde"** **vom 8.Okt. bis 23.Okt.04**

verwöhnen wir Sie mit Bayrischen Schmankeln und einem zünftigen Weihenstephaner Festbier.

Am 9.Okt.04, ab 20.00 Uhr spielt eine Oberkraimer Trachtenkapelle zu Ihrer Unterhaltung.

Für Ihr leibliches Wohl ist ein Bayernbuffet angerichtet. Wir bitten um Tischreservierung.

Ihre Familien
Rolf Ortmeier

Tel.: 0 52 41 / 6 71 96

www.zurlinde.isselhorst.gtl.de

Dienstags Ruhetag

Im Juni 2004 konnte eine Jugendgruppe aus Valmiera im Verler Droste-Haus begrüßt werden. Es ist bereits der dritte Besuch von Schülern aus Lettland, aber der erste nach dem Beitritt zur Europäischen Union. Die Jugendlichen waren erstaunt über die jetzt kurzen Wartezeiten an den Grenzen zu Litauen, Polen und Deutschland. Lediglich der Paß war vorzuzeigen. Eine enorme Erleichterung in Sachen Reisen im vereinten Europa.

Diesen Vorteil genießen jetzt auch die LKW-Fahrer, die die Spenden aus dem Kreis Gütersloh nach Valmiera bringen. Keine Kontrollen mehr an den Grenzen, sondern freie Fahrt bis Valmiera. Erst hier wird sich der Zoll melden.

Es gäbe noch viel zu berichten. Vielleicht in einer der nächsten Ausgaben des "Isselhorster".

Renate Groß
Wolftramweg 3,
33334 Isselhorst
Tel. 05241/6676



Das Modehaus Heinig feiert Geburtstag

Vor 30 Jahren gründeten Hans und Hildegard Heinig das Modehaus an der Haller Straße. Vor 10 Jahren übernahm dann ihre Tochter Susanne Goldbeck die Firmenleitung und sorgte dafür, dass der Name Heinig weiterhin für hohe Qualität und gute Verarbeitung steht.

Das Angebot des Modehauses Heinig umfasst heute die gesamte Palette der Damenoberbekleidung. Frau Goldbeck legt besonders viel Wert auf fachlich qualifiziert und gute Beratung. Auch eventuelle Änderungen können direkt vor Ort durchgeführt werden. Dieser Service ist im Familienbetrieb selbstverständlich. Bequemes Einkaufen ermöglicht nicht zuletzt der firmeneigene Parkplatz direkt vor der Haustür.



Vom 11. Oktober bis 30. Oktober 2004 lädt das Modehaus Heinig herzlich ein, das 30-jährige Bestehen zu feiern - und bietet zu diesem Anlass ausgewählte Angebote. Bei Kaffee und Gebäck können die Kunden in entspannter Atmosphäre stöbern und ausprobieren.

30 JAHRE

HEINIG

Modehaus

**Feiern Sie mit
uns vom**

11.10.-30.10.04

Kommen Sie und stoßen Sie mit uns an. Als Dankeschön für unsere Kunden haben wir viele Artikel reduziert! Z.B.:

Wollmäntel
"Marcona" **-30%**

Druckblusen,
diverse Farben
"Sommermann" **-20%**

Hosen gemustert
"Brax" **-30%**

Isselhorst · Haller Straße 220
Mo.-Fr. 10-12 und 15-18 Uhr,
Sa. 10-13 Uhr, Tel. (0 52 41) 62 89
Änderungen im Haus

Deko-Zauber

Wohn- und Geschenkk Ideen
Ute Varnholt

Isselhorster Str. 399, Gt.
(Radio Dücker)
Tel. 01701919067
Öffnungszeiten:

Mo-Fr: 10⁰⁰-13⁰⁰ Uhr u. 15⁰⁰-18⁰⁰ Uhr
Sa: 9⁰⁰-13⁰⁰ Uhr. Mittw. geschlossen.

Deko-Zauber lädt ein!

Zum verkaufsoffenen
Sonntag am
14. November 04
von 11.00 bis 17.00.

Für das leibliche
Wohl wird gesorgt.

Hanneforth

Malermeister

Hollerfeldweg 13
33334 Gütersloh -
Isselhorst
Telefon / Fax:
0 52 41 / 66 03

Neues aus Isselhorst

Bitte alle Termine der Vereine und Gruppen zur
Veröffentlichung weiterleiten an Rodger Wiethoff,
Telefon: 0 52 41 / 6 83 86, Fax: 0 52 41 / 96 16 82

Oktober

09. - 10.10. Geflügelzucht- und Gartenbauverein, Ausstellung, Festhalle
12.10. 7.00 Heimatverein, Tagesfahrt ins Münsterland, Kirchplatz
16. - 23.10. CVJM, Familienfreizeit auf Borkum
24.10. 18.00 Blechbläserensemble, Ev. Kirche
30./31.10. Apfeltage, Festhalle / Kirchplatz
17.10. 17.00 Gesangverein, Konzert, Festhalle
23.10. 16.00 FCI + TVI, Halloween für Kids, 16.00-18.00, Festhalle
23.10. 20.30 FCI + TVI, Happy Halloween, Festhalle
31.10. 10.00 Ev. Kirchengemeinde, Reformationsgottesdienst, Ev. Kirche

November

- 01.11. 14.30 Kath. Kirchengem., Allerheiligen-Andacht und Gräbersegnung, Friedhofskapelle
03.11. 20.00 Isselhorster Vereine, Terminbörse, Gemeindehaus
05.11. Redaktions- und Anzeigenschluß "Der Isselhorster" Ausgabe 68
06.11. 17.00 CVJM, Martinsumzug, Dorfplatz
07.11. 11.00 TVI, Vereinsehrung, Isselhorster Landhaus
07.11. 18.00 "Hubertus Messe", Ökumenischer Gottesdienst, Matthäus Kirche, Gütersloh, Jadhornbläserchor "Bunte Strecke 78", Hegering Gütersloh
11.11. 20.00 Heimatverein, Plattdeutscher Abend, Bauernkaffee "Unnern Aiken"
14.11. Volkstrauertag
14.11. 11.00 Große Adventsausstellung bis 18.00, Krull - wohnen und leben mit Pflanzen
17.11. 19.00 Gottesdienst zum Buß- und Betttag, Ev. Kirche
20.11. 13.00 Landfrauen, Basar, 13.00 - 18.00, Festhalle
21.11. 11.00 Große Adventsausstellung bis 18.00, Krull - wohnen und leben mit Pflanzen
22.11. Basteln für Kinder, Innenausstattung Mersmann
25.11. Der Isselhorster - Ausgabe 69
27./28.11.ab 14.00 Weihnachtsmarkt
28.11. 19.00 Ev. Kantorei, Abschlusskonzert zum Weihnachtsmarkt, Ev. Kirche

Sonntag, 17.10. 17 Uhr Konzert in der Festhalle

Mitwirkende: Singing Company und
Gemischter Chor vom Gesangsverein Isselhorst,
am Klavier Heiner Breitenströter

Konzert für vier Barockposaunen und Orgel

Am Sonntag, den 24.10. 2004 findet um 18.00 Uhr in der Ev. Kirche Isselhorst ein Konzert für vier Barockposaunen und Orgel statt. Zu Gast ist ein junges Posaunenquartett aus Hannover, unterstützt von Birke Giesenbauer an der Orgel. Auf dem Programm stehen Werke alter Meister aus dem 16. und 17. Jahrhundert wie Samuel Scheidt, Hans Leo Hassler,

Girolamo Frescobaldi und Michael Prätorius. Im Konzert haben die Zuhörer die seltene Gelegenheit, diese Werke einmal so zu hören, wie sie wohl ursprünglich geklungen haben.

Die vier Bläser aus Hannover haben sich viel mit barocken Instrumenten befasst und sind zu der Überzeugung gelangt, dass die Werke der alten Meister eigentlich erst auf diesen Instrumenten ihre volle Schönheit entfalten.

Anmeldung Weihnachtsmarkt

Standbetreiber für den diesjährigen Weihnachtsmarkt möchten sich bitte ab dem 25. 10. schriftlich bei Udo Plaßmann, Am Jostkamp 12, 33334 Gütersloh anmelden.
Fax: 96 12 90 oder e-mail: udo.plassmann@vr-web.de

Die Posaune wurde im 15. Jahrhundert entwickelt; seit dem 16. Jahrhundert gibt es sie in fünf Stimmlagen (Sopran, Alt, Tenor, Bass, Kontrabass). Die Komponisten jener Zeit nutzten die Entwicklung dieses Instrumentes und schrieben zahlreiche Werke speziell für Posaunen (Ventiltrompeten wurden interessanter Weise erst um 1820 entwickelt). Barocke Posaunen haben eine engere Mensur; sie sind also insgesamt schmaler und das Mundstück dementsprechend kleiner. Demzufolge ist auch der Klang viel feiner und "stiller" als bei den heutigen Posaunen.

Wer in die Klangwelt einer der wichtigsten Epochen der Musikgeschichte eintauchen möchte, sollte sich das Konzert nicht entgehen lassen!
Der Eintritt ist frei!

Sonntag, 10 Oktober, 20.00h bambi/Löwenherz Gütersloh

MONSIEUR IBRAHIM UND DIE BLUMEN DES KORAN (Originalfassung ohne Untertitel) (Monsieur Ibrahim et les fleurs du Coran)

Die Verfilmung des Bestsellers von Eric-Emmanuel Schmitt: Vor einer liebevoll gestalteten Retro-Kulisse des Pigalle-Quartiers im Paris der sechziger Jahre erzählt diese märchenhafte Parabel von einer ungewöhnlichen Freundschaft zwischen alt und jung, jüdisch und muslimisch. Als Comeback von Omar Sharif bejubelt, ist der Film aber vor allem ein gelassenes, verschmitztes Plädoyer für Toleranz und Großzügigkeit jenseits kultureller und religiöser Grenzen.

Adventsbasteln

Als Einstimmung auf die Adventszeit möchten wir mit Ihren Kindern am 22.11.04 bei Kinderpunsch und Plätzchen aus Stoffresten Engel basteln. Wir freuen uns darauf!

Ihr Innenausstatter Mersmann

Noch bis zum 31.10.2004 ist in der Brennerei Elmendorf kostenlos die Ausstellung

Papierwende

zu sehen. **Öffnungszeiten:** Sonntags, 11.00 - 17.00 Uhr (wochentags für Schulklassen). Die Ausstellung informiert anschaulich, manchmal humorvoll, über unseren Papierverbrauch und die damit verbundenen ökologischen Folgen. Es wird aber auch dargestellt, was jeder einzelne dazu beitragen kann, um diese Entwicklung zu stoppen! Bringen Sie etwas Zeit mit, wenn Sie diese sehenswerte Ausstellung besuchen!

Rahmenprogramm der Westfälischen Apfeltage

Rahmenprogramm:

- Große Apfelsortenausstellung (ca. 200 bis 250 Sorten, Pomologenverein e. V.)
- Obstsortenbestimmung (Pomologenverein)
- Obstprobierstand (Regionalberatung Obstwiesenschutz OWL)
- Kulturbiotop Obstwiese - Ausstellung in Bildtafeln (Natur und Umweltschutz – Akademie des Landes Nordrhein – Westfalen, NUA, Recklinghausen)
- Lebensraum Obstwiese - Infotafel / Präparate / Nisthilfen/ evtl. lebende Fledermauspflanze (Untere Landschaftsbehörde des Kreises Gütersloh)
- Steinkauz – Information - Ausstellung in Bildtafeln / Präparate (Fachbereich Umweltschutz – Stadt Gütersloh)
- Artenschutzkonzept Kreis Gütersloh - Informationstafeln / Naturquiz für Kinder / Heid-

schnuckenprodukte (Biologische Station GT / BI)

- Informations- und Verkaufstand von Bienenprodukten / lebender Bienenschwarm (Imkervereine Isselhorst und Gütersloh)
- Informations- und Aktionsstand - Insekten, Vögel und Säugetiere (Gemeinschaft für Natur und Umweltschutz im Kreis Gütersloh, GNU)
- Literatur – Verkaufstand (Buchhandlung Schwarz, Ummeln)
- ABL - Arbeitsgemeinschaft Bäuerliche Landwirtschaft, Infostand
- Verkaufstand für Frischobst aus Streuobstbeständen, Saft (Hans-Joachim Banner, Bielefeld)
- Historisches Bildmaterial, Werkzeuge (Heimatverein Isselhorst)
- Saftpresse (Feldmann, Süßmosterei, Isselhorst)
- Bratäpfel / Rezepte (Landfrauenverein Isselhorst)
- Großes Obstkuchenbüfett und Cafe, Getränke (Gaststätte Ortmeier

- Lernort Natur – Aktionsstand / Präparate (Deutscher Jagdverband im Kreis Gütersloh)
- Naturschule Gütersloh unterwegs - Bauwagen, Aktionen mit Kindern, z.B. Filzäpfel herstellen, Schälwettbewerb (Initiativkreis Naturschule Gütersloh)
- Produkte aus Filz / Erntekörbe aus Weidengeflecht (Filzwerkstatt Ruth Jürging, Steinhagen,-Korbflechtere Kerstin Eickmeyer, Porta Westfalica)
- Tischlerei Markus Hellweg, Arbeiten aus Obsthölzern
- Verzehrstand - Produkte aus Äpfeln und Erdäpfeln (Biolandhof Kampmann, Ummeln)
- Verzehrstand - Würstchen aus Biolandrindfleisch und Würstchen aus weißen Heidschnucken (Biolandhof Kampmann, Biologische Station GT/BI)
- Verzehrstand Crepes (CVJM Isselhorst)
- Informations- u. Verkaufstände Obstbäume (Baumschule Upmann, Steinhg., Baumschule Westerhellweg/Damaschek, Isselh.)

**AUTOHAUS
BRINKER**

**Wir sind
für alle da!**

- ...auch für Ihren PKW, gleich welchen Fabrikats, denn wir kennen uns aus!
- Absolute Fest-Preis-Angebote!
- Abgasuntersuchungen und TÜV-Abnahmen

...testen Sie uns!

Autohaus Brinker

Ihr Fiat-Händler in Isselhorst
Brockhagener Str. 284
33649 Bielefeld

Servicetelefon
(0 52 41) 96 75 12

Gaststätte BAUMANN



Telefon: 0 52 41/66 66
Weserstraße 19 · 33649 Bielefeld

• An Sonn- und Feiertagen geschlossen •

- Verkaufsstand für Werkzeug / Geräte (Firma Buse, Isselhorst)
 - Umweltstiftung Gütersloh – stellt sich vor
 - Kreatives gestalten, basteln mit Holz und Papier, Basar, evt. Kochen mit Kindern
- Für Kinder von 6 bis 12 Jahren
(Förderverein Alte Schule – Jugendtreff Isselhorst)

Tagesveranstaltungen :

Samstag 30.10.2004

Obstwiese

- 13.00 Obstbaumpflanzung durch Ministerin Höhn

Festhalle Isselhorst

- Musikalischer Rahmen (gemischter Chor Isselhorst)
- Redebeiträge :

- Rainer Bethlehem (Geflügelzucht,- Obst und Gartenbauverein Isselhorst)
- Lydia Büniger (Regionalberatung Obstwiesenschutz OWL)
- Christine Lang (Vorstand der Umweltstiftung Gütersloh)

Eröffnung durch:

- Bärbel Höhn (Ministerin für Umwelt und Naturschutz, Landwirtschaft und Verbraucherschutz NRW)

- Amerikanische Versteigerung eines wertvollen Apfelbaumes (Auktionator Jentsch, Gütersloh)

Feldmann Getränke

- Besichtigung der Betriebsstätte Süßmosterei Feldmann

Obstwiese der Ausgleichsfläche Pfarrkamp

- Vorführung Obstbaumschnitt (Landschafts- und Gartenbaubetrieb Jürgen Schreiber)

Kleinkunst auf der Bühne in der Festhalle

- Amüsante Geschichten, Märchen und Gedichte rund um den Apfel (Dieter Schröder, Renate Plöger)

- Spiel und Bewegung (Kindergruppe des Turnvereins Isselhorst)

Vorträge / Ausstellungen in Räumen der alten Grundschule

- Lichtbildvortrag - Der Öschbergsschnitt, alte Obstbaum-

Einkaufen bei Frenser... das heißt:

- täglich 2 x frisches Gemüse
- täglich 4 x frische Brötchen
- große Wurst- und Käseabteilung
- Anfertigung von Präsentkörben
- Do. und Fr. Frischfisch
- täglich Frischgeflügel
- aktuelle Damen- und Herrenmode, Miederwaren, Nachtwäsche
- Porzellan und Glas
- Geschenk-Artikel

Seit 140 Jahren im Dorf.

Wilh. Dresbeindicke

Stadtbekannt für guten Einkauf – 33334 Gütersloh-Isselhorst

schnitttechnik neu entdeckt. (Ralf Baier, Bamberg, Pomologenverein) Räume der AWO

Sonntag 31.10.2004

Evangelische Kirche Isselhorst

- Evangelischer Familiengottesdienst zum Reformationstag, anschließend Obstbaumpflanzung auf der Ausgleichsfläche hinter dem Spielplatz durch die Gottesdienstkinder
- Kirchenführungen, je 12.00, 14.00 u. 16.00, Werbegemeinschaft Isselhorst

Zelt des CVJM Isselhorst, Kirchplatz

- Große Tombola (Geflügelzucht,- Obst und Gartenbauverein Isselhorst, Landwirtschaftlicher Ortsverein)

Alte Grundschule Isselhorst

- Vortrag Apfel / Obst, Gesundheitliche Bedeutung in der Ernährung und Therapie - Katharina Poggenklaß, Isselhorst (Raum AWO)

Bühne in der Festhalle

- Kleinkunst (Wie Vortags)

Veranstalter sind:

- Geflügelzucht-, Obst und Gar-

tenbauverein Isselhorst

- Pomologenverein e. V. (Obstortenforscher)
- Regionalberatung Obstwiesenschutz OWL
- Fachbereich Umweltschutz – Stadt Gütersloh

Folgende weitere Vereine und Verbände unterstützen die Veranstaltung :

- Landjugend Hollen
- Shanty Chor – Die Luttermöwen – Isselhorst

Für alle meine *Ichs*.



Abbildung enthält Sonderausstattung

Der neue Fiat Idea.

Ungewöhnlich geräumig und anpassungsfähig:

- 32 verschiedene Sitzkonfigurationen
- elektrisches Panorama-Glasschiebedach Sky Dome auf Wunsch
- neueste Common Rail Dieselmotoren 1.3 Multijet 16V und 1.9 Multijet 8V
- sparsame 1.2 16V und 1.4 16V Benzinmotoren

schon ab

EURO **13.490,-**

Ein Angebot von Ihrem Fiat Händler.



**AUTOHAUS
BRINKER**

Brockhagener Straße 284 · 33649 Bielefeld
Telefon 0 52 41/96 75-0



Radio Dücker
Isselhorster Str. 399
33334 Gütersloh

Oester-Barkey Touristik

Wir gestalten Ihre Urlaubs- und Gruppenreise

individuell * professionell * originell

26.-28.11. 2004

Adventsfahrt nach Leipzig

incl. Progr. p.P. EUR 189,-

5.12. 2004 – Oberhausen

Advent im Centro

pro Pers. EUR 22,-

31.12. 2004 – Münster

Holiday on Ice

incl. Eintritt p.P. EUR 52,-

16.01. 2005 – Hamburg

Mamma Mia Musical

incl. Karten p.P. EUR 115,-

20.02. 2005 – Münster

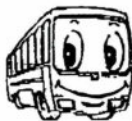
Westf. Pickertessen

u. Flughafenbesicht. p.P. EUR 29,90

06.03. 2005 – Bad Oeynhausen

Gop Varieté

incl. Eintritt p.P. EUR 40,-



Rufen Sie uns an. Wir informieren Sie gern auch über neue Termine!

Oester-Barkey Touristik, Bohlenweg 2, 33649 Bielefeld, Tel. 0521/48044

Der erste Apfel

(Aus der Geschichte des Obstanbaus in unserer Region)

Der erste Apfel? Nun, das war doch der aus dem Paradies, den Eva vom verbotenen Baum pflückte. – Diesem Irrtum unterliegen die meisten Leute, die sich zum Thema äußern. Jedoch ist in der Bibel von der verbotenen "Frucht" die Rede, die die Theologen – je nach Herkunft aus dem Morgen- oder Abendland – als Apfel (Okzident) oder Feige (Orient) deuten.

Unser Apfel, von dem es in Europa etwa 55 Arten gibt, stammt vom Wildapfel.

Seine Wiege liegt im heutigen Kasachstan wissenschaftlich nachgewiesen durch die Universität Oxford. Vor 5000 Jahren gelangten Apfelbäume von dort nach Mitteleuropa. Von ihnen stammen die Kultursorten, von denen die meisten im 18. und 19. Jahrhundert gezüchtet wurden.

Doch kann man davon ausgehen, dass das nicht der Anfang des Apfelfelanbaus in unserer Gegend war. Wir wissen, dass die Römer den Obstanbau bis an Rhein und Lippe brachten. Ob und in welcher Weise die angrenzenden germanischen Stämme den römischen An-

bau übernahmen, ist nicht belegt. Jedoch kannten die Germanen die Früchte, wenn sie Handel mit den römischen Siedlungen trieben.

Von Karl dem Großen wissen wir, dass er auf seinen Landgütern auch Obstplantagen anlegen ließ. Die Landgüter gründete er auch in Westfalen, und der spätere Isselhorster Meyerhof stammt wahrscheinlich aus fränkischer Zeit.

Die Klöster und Fürsten, insbesondere die geistlichen, übernahmen den Obstanbau in ihre Gärten und entwickelten ihn sorgfältig weiter.

Historisch belegt ist, dass der Isselhorster Meyerhof und weitere Höfe im Kirchspiel dem Bischof von Münster gehörten. Daher ist sicher, dass auf dem bischöflichen Haupthof, der wahrscheinlich als Erholungsort diente, (Hislehorst = Jagdwald, erklärt von Prof. Leidinger) auch Obstbäume im Garten, u.a. Apfelbäume, standen.

Spätestens mit der Gründung des Zisterzienserklosters Marienfeld (1185), das einen Klostergarten anlegte, gab es in unserer Gegend Apfelbäume. Die dem Kloster bzw. dem Bischof hörigen Leute

Schröder & Setter

Gartengestaltung

Planung von Gartenanlagen

Teichbau

Natursteinpflasterarbeiten

Pflasterarbeiten

Pflanzungen aller Art

Dachbegrünung

Zaunbau

Gehölzschnitt
(auch Obstgehölze)

Einbau von
Bewässerungsanlagen

Haller Straße 230
33334 Gütersloh-Isselhorst
www.schroeder-setter.de



Telefon:
0 52 41 / 6 82 82

erhielten in der Regel Anweisungen für die Bebauung ihrer Höfe. Dabei waren die Kloster- und Fürstengärten Vorbild und Beispiel. So wird es (mindestens) seit dem 12. Jahrhundert in unserer Region Obstanbau gegeben haben. Es ist nicht bekannt, um welche Sorte es sich dabei handelte.

Im 16. Jahrhundert hatten die uns durch Einkünfteregister des Landes- bzw. der Gutsherren bekannten Höfe alle einen Garten, in dem es auch Obstbäume gab. So heißt es z.B. im Ravensberger Urbar 1556: "Gerdt Krull ... Haus, hof und garde."

Dennoch muss es mit dem Obstbau nicht zum besten gestanden haben. In einem 1595 erschienen Gartenbuch beklagt Pfarrer Johann Cölner in der Mark Brandenburg, dass in den Bauerngärten nur wenig Obstbäume zu finden seien.

Im 17. Jahrhundert nahm sich der brandenburgische Landesherr des Obstabaus auf dem Lande an durch Verordnungen. Nach dem 30jährigen Krieg waren die Dörfer noch nicht wieder vollständig kultiviert. Sein Sohn, Friedrich der erste, unterstützte das Vorhaben seines Vaters, und er machte jedem Bräutigam vor der Eheschließung die Auflage, mindestens 6 Eichen zu pflanzen und die gleiche Zahl von Obstbäumen zu veredeln. War die Pflanzung nicht möglich waren pro Baum zwei Groschen zu zahlen als Ersatz.

Auch für die Einwohner des Kirchspiels Isselhorst galt die Vorschrift, und der jeweilige Pfarrer musste die Einhaltung überwachen und das Geld kassieren. So kommt es, dass auch im Isselhorster Kirchenbuch zu der Zeit von der Hand des Pfarrers bei der Eintragung einer Hochzeit nicht nur Namen und Alter des Brautpaares, sondern auch Geldbeträge notiert wurden mit dem Zusatz "vor die beume".

In der Bevölkerung und auch bei den Pfarrern stießen diese Maßnahmen teils auf stillen, manchmal auch auf lauten Widerstand.

Schließlich gab der König 1721 die Einziehung eines Pflanzgeldes auf, nicht aber das Pflanzgebot. Der König selbst war ein großer Obstliebhaber und ließ sich in Potsdam dafür einen großen Garten anlegen. Mit weiteren Maßnahmen versuchte er den Obstanbau zur Verbesserung der Ernährung der Bevölkerung auf dem Lande zu erzwingen. Das war nicht erfolgreich, weil sowohl die Anzucht wie auch die Pflege der Bäume nicht gewährleistet waren.

Auch Friedrich der Große ließ den Obstanbau fördern, verordnete, dass in den Dörfern von einem kundigen Menschen Baumschulen angelegt und an den Heer- und Poststraßen Obst- und andere Bäume angepflanzt werden sollten. Die Kosten dafür trugen die Gutsherren. Dagegen gab es Widerstand. Erst als die Lehrer in den Dörfern mit der Aufzucht und

dem Anbau von Obstbäumen vertraut und dafür ausgebildet wurden, verbesserte sich die Qualität des Obstabaus auf dem Land.

Im 19. Jahrhundert wurde daher ein Lehrer – Herr Pöppelmeier – eingestellt, der Erfahrungen im Gartenbau hatte. Lehrer mit Ausbildung für den Obstanbau galten als besonders qualifiziert und sollten bevorzugt eingestellt werden. Lehrer Pöppelmeier, als Stellvertreter des Schulleiters, Konrektor, baute im Schulgarten, der sich zwischen dem Haus Dreesbeimdieke und Gasthaus Ortmeier erstreckte, einen Mustergarten mit verschiedenen Obstarten an. Damals floss hier noch ein kleiner Bach, der heute verrohrt ist. Die Festhalle gab es noch nicht, der Platz war Teil des Gartens. Hier zog der Lehrer u.a. Obstreiser heran. Diese Kenntnisse gab Herr Pöppelmeier – wie behördlich erwünscht und verordnet – an die interessierte Dorfbewölkerung weiter. Ein Obst- und Gartenbauverein wurde gegründet, und die Erfolge blieben nicht aus. Es entstand eine Sortenvielfalt, die wir leider nicht mehr kennen, in den heimischen Gärten. Jedoch kann man auch heute noch Spuren davon in unserem Kirchspiel entdecken.

Zur Überraschung der Veranstalter des 1. Apfeltages in Isselhorst wächst in einem heimischen Garten der seltene Danziger Kantapfel. Diese Sorte ist seit 1758 bekannt und vornehmlich in den östlichen Bundesländern beheimatet. Das gibt einen Hinweis auf die Verbindung des Obstanbauers innerhalb Preußens, die ihre Sorten – ob aus Interesse oder auf landesherrlichen Befehl – austauschten.

Wenn Sie daher einen alten Apfelbaum in ihrem Garten haben, lassen Sie die Sorte am Isselhorster Apfeltag von Experten bestimmen!

Renate Plöger

Baumschule

 **Westerhellweg**
Inh. Lothar Damaschek

**Alte regionale Apfelsorten
ab Ende Oktober!**

Tuxhornweg 6 – 8 · 33334 Gütersloh · Tel. 0 52 41 / 6 72 01 · Fax 0 52 41 / 68 72 38

E-Mail: Baumschule-Westerhellweg@t-online.de

Siegfried Körner berichtet aus Isselhorster Vergangenheit
**Erzählung über das Beackern
 des Molkereigeländes**

Zu den Gebäuden der Molkerei Isselhorst gehörte eine ziemlich große unbebaute Fläche in einer Größe von ca. 2 Morgen Land. Das gesamte Land wurde als Gartenland genutzt. Es war begrenzt im Westen von der Osnabrücker Landstraße, im Norden von der B 61, im Osten von dem Bäckereigelände der Pumpernickelfabrik Jacke und im Süden von einem sehr sandigen Gelände des Bauern Wilhelm Siekmann.

Ein Beackern der Gartenfläche mit Pferd und Pflug war schlecht möglich, da die Landfläche mit Obstbäumen insbesondere mit Äpfelbäumen, bepflanzt war. Der Eigentümer, Paul Welpmann, war Vorsitzender des Obst- und Gartenbauvereins Isselhorst und ein Liebhaber von Obstbäumen.

Die Gartenflächen mußten mit der sog. "Schute" jeweils im Frühjahr und Herbst (im Gegensatz zum Späten, wie er in meiner thüringischen Heimat auf Lehm Boden bekannt war) manuell umgegraben werden. Nach Beendigung der

Molkereiarbeiten hieß es dann zu den genannten Jahreszeiten zum Graben im Garten weiterarbeiten. Ich hatte mich schnell an das hier übliche Gartengerät, die "Schute", gewöhnt und war erstaunt, wie verhältnismäßig leicht das Graben mit der "Schute" auf dem Sandboden im Gegensatz zum Lehm Boden mit dem Spaten erledigt werden konnte. Zur Seite stand mir beim Graben meist Marie Welpmann (Ehefrau des Molkereibesitzers), die das Bestellen der einzelnen Beete übernahm. Zweimal in der Woche erschien als weitere Hilfe für die Gartenarbeit als Bekannte der Familie Welpmann, Minna Maßmann aus Brockhagen. Minna Maßmann war ein typisches Brockhagener Original. In früheren Jahren war sie als Hausangestellte beim damaligen Baurat der Stadt Gütersloh, Herrn Schluckebier, tätig. Nach der Währungsreform heiratete sie im fortgeschrittenen Alter den Gütersloher Lehrer Schierbecker. Minna Maßmann hat mir gezeigt, wie die Kanten für die Wege im

An der Brede 42 • 33334 Gütersloh

Wir **pflegen**,
 Sie **genießen**
 Ihren **Garten!**

Tel. 0 52 41/6 84 77



mehrgrün GmbH

Ihr **Pflegepartner**
 rund ums Haus

Garten zwischen den Beeten müstergültig mit "Pattleine" und "Schute" angesetzt werden (einen Spatenstich umgraben, den zweiten aufsetzen und die Kante fest anklopfen, dabei die genaue Linie der gezogenen "Pattleine" einhalten). Das Auslegen der Gartenwege mit Platten und Kantensteinen, wie es heute üblich ist, war zur damaligen Zeit nicht gegeben.

Minna Maßmann brachte immer die Neuigkeiten aus der Umgebung mit, und es war interessant, ihr beim Kaffeetrinken zuzuhören. Nach dem Freiwerden

An der Brede 42 • 33334 Gütersloh

Das **beste**, was
 Ihrem **Garten**
 passieren kann!

Tel. 0 52 41/6 84 77



mehrgrün GmbH

Ihr **Pflegepartner**
 rund ums Haus

MEIBRINK GMBH
 BAU- UND MÖBELWERKSTATT

Wir fertigen nach Maß:

- Fenster (auch für denkmalgeschützte Gebäude)
- Haustüren
- Deelentore
- Innenausbauten

Bestattungen

Gütersloh-Hollen
 Münsterlandstr. 54
 Telefon: (05241) 96 50 80

Der „Rund-um-Service“ für Ihre Drucksachen.

gestalten | drucken | versenden

Vogler Druck GmbH & Co. KG

Kaiserstraße 10 I 33790 Halle Westfalen I Fon 052 011 20 29 I Fax 052 011 29 90
ISDN-Daten 052 01 184 93 53 I info@voglerdruck.de I www.voglerdruck.de

**VOGLER
DRUCK**
... MEDIENSERVICE

des Saales Upmann durch die Heimatvertriebenen im Jahre 1946 halben bei der Gartenarbeit auch die inzwischen im Hinterhaus der Molkerei wohnenden beiden Vertriebenenfrauen Klara Gickel und Berta Ossig mit.

Minna Maßmann hatte immer neue Ideen zur Herstellung von Eßgerichten in der damaligen Nachkriegszeit (bekanntlich war das meiste nach dem Krieg rationiert bzw. die Ware war knapp). Einmal sagte Minna Maßmann zu Marie Welpmann: „Marie, Du mußt es mal probieren, Salat, gekocht wie Spinat, das schmeckt wie Stielmus!“ Insbesondere auch für das Schlachten - zweimal im Jahr wurde für den Eigenbedarf ein Schwein geschlachtet - brachte Sie immer wieder besondere Rezepte mit, z. B. für die Herstellung von „Möpkenbrot“, „Wurstebrei“, „Panas“ sowie „Schwienebrun“ und ähnlichem. Das Schlachten übernahmen damals abwechselnd die beiden Haus-

schlachter Varnholt und Honerlage aus Avenwedde. Meine Aufgabe beim Schlachten war stets das Entfernen der Schweineborsten mit einer sog. „Glocke“. Mit Hilfe des Dampfschlauches in der Molkerei stand dazu ständig heißes Wasser zur Verfügung, das mit einer kleinen Gieskanne vor dem „Scheren“ auf die betreffenden Stellen gegossen wurde. Meine weitere Aufgabe bestand nach der Beseitigung der Innereien und nachdem das Schwein einen Tag an einer Leiter „abgehängt“ und vom Trichinenbeschauer und Tierarzt begutachtet bzw. untersucht worden war, das Kochen der Leber- und Blutwürste sowie des „Möpkenbrotes“ pp.

Das geschah in einer Holzwanne mit Hilfe des Dampfschlauches. Wichtig war, daß die passende Temperatur eingehalten wurde, damit die Würste und das „Möpkenbrot“ nicht platzen.

Ich habe hier beim Schlachten viel Neuigkeiten kennengelernt, die ich vorher in Thüringen nicht kannte. Ein Schlachtfest mit Wellfleischessen und Schnaps, wie es in meiner Heimat durchgeführt wurde, war hier nicht üblich.

Das Gartengelände der Molkerei war in zwei Obstgärten eingeteilt. Beide Obstgärten waren durch einen Fußweg, der zur heutigen Dieselstraße führte, getrennt. An der westlichen Seite des Fußweges befand sich ein kleiner „Kolk“, in den die Molkereiabwässer ein-

geleitet wurden. Von hier aus sind die Abwässer von Zeit zu Zeit abwechselnd in den linken oder rechten Graben geleitet worden, um damit zugleich den Sandboden anzufeuchten. Die beiden Gräben wurden von Fritz Welpmann (Bruder des Molkereibesitzers) und mir mehrmals jährlich neu ausgehoben. Dabei kam es oft zu Gesprächen mit den beiden mit mir gleichzeitig aus der Gefangenschaft entlassenen Jugendlichen der Firma Jacke, die nebenan den Sand auf dem Siekmann'schen Land mit Kippkarre und Pferd abfuhrten. Wir wurden gemeinsame gute Bekannte. Doch die Bekanntschaft sollte nicht allzulange dauern, denn beide kamen aus Berlin. Nachdem nach dem 2. Weltkrieg Deutschland bekanntlich in vier Besatzungszonen (britische, amerikanische, französische und sowjetische) aufgeteilt worden war, wurde Berlin ebenfalls anschließend unter eine Viermächteverwaltung gestellt. Da der eine Kollege in dem französischen und der andere im amerikanischen Sektor von Berlin beheimatet waren, sind sie im November 1945 in ihr Elternhaus zurückgekehrt.

Damit standen zwei gute Kameraden des gleichen Weges für mich als Gesprächspartner nicht mehr zur Verfügung. Anfang 1946 konnte ich dann die Nebentätigkeit als Kellner in der Gaststätte Upmann antreten.

www.fit-schlank-aktiv.com

Annette Rauer

Akazienweg 12 - 33335 Gütersloh

*Wir suchen 15 Personen,
die ernsthaft daran interessiert sind,
ihr Gewicht um 5 bis 25 kg
oder mehr zu reduzieren.*

Rufen Sie uns an!
Tel. 0 52 41 / 7 04 94 25

Mein Brotplan:

Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	Samstag
Graubrot	Graubrot	Graubrot	Graubrot	Graubrot	Graubrot
Doppelback	Doppelback	Doppelback	Doppelback	Doppelback	Doppelback
Weißbrot	Weißbrot	Weißbrot	Weißbrot	Weißbrot	Weißbrot
Kassler	Kassler	Kassler	Kassler	Kassler	Kassler
Schlesier	Schlesier	Schlesier	Schlesier	Schlesier	Schlesier
Baguette	Baguette	Baguette	Baguette	Baguette	Baguette
Landbrot	Landbrot	Landbrot	Landbrot	Landbrot	
	Saftkorn	Saftkorn	Saftkorn	Saftkorn	Saftkorn
		Dinkelbrot	Dinkelbrot	Dinkelbrot	Dinkelbrot
Bauernbrot	Bauernbrot	Bauernbrot	Bauernbrot	Bauernbrot	
Deli-Kruste		Deli-Kruste		Deli-Kruste	
Schrotbrot		Schrotbrot		Schrotbrot	
Schrot & Korn			Schrot & Korn		Schrot & Korn
	Sonnenkern		Sonnenkern		Sonnenkern
Kornfelder		Kornfelder		Kornfelder	Kornfelder
Ciabatta		Ciabatta		Ciabatta	Ciabatta
Kürbiskern		Kürbiskern		Kürbiskern	
	Vollkorn		Vollkorn		

**Wöchentlich
neue Angebote!**

einfach spitze!



Isselhorster
Kirchplatz 15
Telefon:
0 52 41 / 67 124

Haller Str. 122
Telefon:
0 52 41 / 67 256

Glasesnapp



Bäckerei · Stehcafé
Bistro

Reise ins Land der Fjorde, Trolle und Elche Norwegen vom 3.07.04 –10. 07.04



3.07.04 Samstag

Überpünktlich um 6.45h holte uns Ernst Iborg von der Tankstelle Niehorst und dann am Mums ab. Schnell waren Koffer, Tagesgepäck, Kuchen und alkoholische Tropfen im Bus verstaubt und es ging Richtung Gemeindehaus, wo der zweite Bus auf uns wartete. Herr Kleimann und Herr Oester-Barkey hatten fast alle Koffer und restliches Gepäck verstaubt.

Da für beide Busse ein Plan erstellt worden war, der auch als Zimmerliste diente, hatte bald jeder seinen Platz gefunden und es ging gut gelaunt los.

Doch oh Schreck, Gisela hatte zwei Mitfahrer zuviel an Bord, oder besser gesagt, ich hatte zwei ganz einfach vergessen einzuteilen. Aber wie sagte Petra Oester-Barkey so schön, es gibt kein Problem was nicht gelöst werden

kann. Schnell wurde der Chef aktiv, und nach einigen Telefonaten war das größte Problem, die Kabine auf der Stena Line gelöst. Wieder einmal sind wir beiden Oester-Barkey's von Herzen dankbar.

Nun sollte es aber schnell vorwärts gehen. Der erste Pausenstopp war zum Frühstück am Allertal Rastplatz geplant. Doch was war das? Stau ohne Ende in Wuns-

Wärme für
jeden Anspruch

HIS
Henrich Schröder

Henrich Schröder GmbH

Heizung & Sanitär

Haller Str. 236, 33334 Gütersloh

Fon 0 52 41 / 96 04-0

Internet: www.henrich-schroeder.de

...in ökologischer Konsequenz

Tierpension
für Hunde und Katzen
am Holtkämper See

Urlaub auf dem Bauernhof
für Ihren Vierbeiner



liebvolle – individuelle
Betreuung von Expertenhand

Hermann Niedergassel • Holtkampstraße 6
33649 Bielefeld 14 • Telefon 0 52 41 - 65 55

dorf. Ein mit Margarine beladener LKW hatte die Leitplanke durchbrochen und war auf unserer Seite umgekippt. Nach etwa ein einhalb Stunden, die wir uns mit Kaffee und mitgebrachten Broten verkürzten, ging es endlich weiter. Trotz Warterei war jeder gut zufrieden, hätte es doch auch uns treffen können. Nach einer weiteren Stunde kamen wir endlich am Rastplatz an, und so wurde aus dem Frühstück eine Mittagspause. Knapp halb eins ging es weiter Richtung Hamburg. Im Bus wurde es merkwürdig still, tat doch ein kurzes Nickerchen einfach gut nach dem Essen. Kurz vor dem Elbtunnel war jeder wieder wach, denn es wollte keiner die Fahrt durch den Tunnel verpassen, was doch immer wieder ein Erlebnis ist.

Als Überraschungsbomben für den ersten Tag hatten wir noch einen Besuch in Laboe geplant. Bei herrlichem Wind und Sonne genossen wir die gute Seeluft. Das Ehrendenkmal wurde besucht, was schon manchen nachdenklichen Gedanken aufkommen ließ. Aber als wir oben auf der Plattform die herrliche Aussicht genießen konnten, und uns der Wind ordentlich durchgepusst hatte,

war alles wieder in Ordnung. Einige besuchten das Uboot oder flanierten am Strand. Dann ging es endlich zum Kielerhafen, wo wir um 17.00 h an der Stena erwartet wurden. Unsere Reiseführer standen schon parat. Schnell waren Bordkarten verteilt und uns das wichtigste erklärt worden. Das Einschecken ging zügig vonstatten, und jeder hatte seine Kabine bald gefunden. Wer wollte mach-

te sich ein wenig frisch, und um 18.00 h erwartete uns ein tolles Büfett. Es wurde nach Herzenslust geschlemmt. Zwischen Hauptgang und Pudding gingen viele an Deck um das Auslaufen der Fähre mitzuerleben.

Satt und zufrieden ging ein jeder in seine Kabine. Nur ein paar Nachtwandler genossen um kurz vor 24.00 h oben auf dem Deck die Durchfahrt der Beltbrücke. Ein faszinierendes Schauspiel zwischen Mond und Lichtermeer. Diejenigen, die es mit erlebt haben, waren begeistert.

4. 07. 04 Sonntag

Nach einem guten Frühstücksbüfett ging es kurz nach neun Uhr in Göteborg von Bord. Schnell hatte jeder im Bus Platz genommen, und unsere Reiseführer Bärbel und Ralf zeigten und erklärten zunächst den Hafen, und dann Göteborg. Wir konnten unsere Fähre von vorn und hinten, von beiden Seiten und sogar von oben noch einmal sehen.

Weiter ging es entlang der schwedischen Schärenküste immer

Elektro Bethlehem

Elektroanlagen

Telefonanlagen

Datennetzwerktechnik

Wärmepumpen-Heizungen

Photovoltaikanlagen

Beleuchtungsanlagen

Elektrogeräte

Reparatur-Service

Gütersloh-Isselhorst, Außenheideweg 67

Tel. 05241 / 67596

Bäder für jede Lebensphase

HIS
Henrich Schröder

Henrich Schröder GmbH

Heizung & Sanitär

Haller Str. 236, 33334 Gütersloh

Fon 0 52 41 / 96 04-0

Internet: www.henrich-schroeder.de



Richtung Oslo bis zum Rastplatz Henau auf der Insel Orust, wo wir eine Pause einlegten. (Schären sind übrigens Inseln von maximal 12km Länge)

Zu Mittag hatten wir Filet im Saitling auf der Menükarte. Vorher haben Gisela und ich Sekt auf unsere Geburtstage ausgegeben.

Dafür bekamen wir ein toll gesungenes Ständchen. Es hätte in einem Nobelhotel nicht schöner sein können.

So blieb uns viel mehr Zeit die herrliche Landschaft zu genießen. Weiter ging die Fahrt durch's landschaftlich schöne Schweden. Irgendwann mussten wir aussteigen, die Busse fuhren einfach ohne uns weiter. Zu Fuß sind wir über die Svinesundbrücke von Schweden nach Norwegen gelaufen.

Nach dieser Anstrengung mussten wir uns erst einmal mit Kaffee und Kuchen stärken. Endlich hatten wir Oslo und das "Clarion Royal Christiania Hotel" erreicht. Wahrlich fürstlich waren wir un-

tergebracht. Das Büfett am Abend war klasse. Jeder hatte das Gefühl, zuviel gegessen zu haben. Wer wollte, ließ das Essen bei einem Spaziergang sinken. Doch viele schauten sich das Endspiel der EM an, und sahen Otto und seine Mannschaft siegen. Was für ein Tag!?!?

5.07.04 Montag

Heute wollten wir uns Oslo, was soviel heißt, wie die Wiese der Götter, anschauen. Drei Stunden Stadtrundfahrt- und gang waren geplant. Ein Norweger, der sich mit Harald vorstellte, übernahm für diese Zeit das Amt von Ralf. Kurzweilig und anschaulich zeigte er uns die wichtigsten Punkte von Oslo. Auch ein Besuch vom Gustav Wiegeland Park gehörte dazu. Unglaublich viele und schöne nackte Figuren wurden uns erklärt. Der Park hat immerhin eine Länge von 850m. Man muß es gesehen haben, wenn man schon mal in Oslo ist.

TISCHLEREI CARSTEN LÜTGERT



Wir bieten an:

- **SCHLAFZIMMER**
- **BAD**
- **WOHNÄRÄUME**
- **KÜCHEN**

CARSTEN LÜTGERT

Osnabrücker Landstr. 254
33335 Gütersloh
TEL 0 52 41 99 77 51
FAX 0 52 41 99 77 52

www.lvm.de

In guten Händen. LVM

Die Steuer- freiheit nehm' ich mir!

Sichern Sie sich jetzt
noch eine steuerfreie
LVM-Lebensversicherung.

Wir beraten Sie gern:

LVM-Versicherungsbüro Fehlow - Thenhausen

GT-Kahlerstr. 53
Tel.: 0 52 41/3 49 88 u. 66 51
Internet:
www.fehlow-thenhausen.lvm.de
E-Mail:
info@fehlow-thenhausen.lvm.de

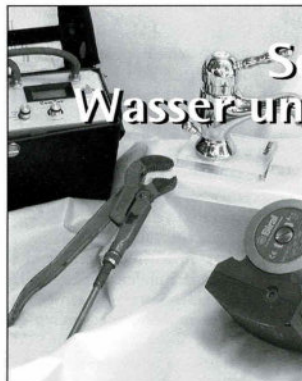
LVM 
Versicherungen

Anschließend ging es weiter zum Holmenkollen, der bekannten Skischanze. Diesmal ließ es Petrus mal regnen, was uns aber nicht sonderlich störte. Wir genossen den tollen Ausblick ins Tal. Hier wurde auch ein Gruppenfoto gemacht. Weiter ging die Fahrt zurück zum Osloer Hafen, wo Harald sich von uns verabschiedete. Eigentlich schade, man hätte ihn noch länger zuhören können.

Eine dreiviertel Stunde stand jetzt zur freien Verfügung. Im Hafenecken lag der ein Jahr alte Luxusliner, die "Jules of the Seas"! Das zweitgrößte Passagierschiff der Welt, einfach gigantisch.

Auch blieb uns noch Zeit, das Rathaus von Oslo zu besichtigen, es hat sich gelohnt. Weiter ging die Fahrt, durch das bekannte Tal Valdres. Auf einem herrlich gelegenen Rastplatz wurde Mittagspause gehalten. Es gab Würstchen mit Senf und Brot, und zum Nachtschiff Kaffee und Kuchen. Wir hatten außerdem reichlich Muße, immer wieder den herrlichen Ausblick zu genießen.

Nun waren wir schon drei Tage in Norwegen, und hatten schon so viele tolle Eindrücke gesammelt, aber einen Elch hatten wir noch nicht gesichtet. Da ein Gewitter



Service für Wasser und Wärme

HS
Henrich Schröder

Henrich Schröder GmbH

Heizung & Sanitär

Haller Str. 236, 33334 Gütersloh

Fon 0 52 41/96 04-0

Internet: www.henrich-schroeder.de

aufzog, beschlossen wir weiter zu fahren. Kaum hatten wir Platz genommen, blitzte und donnerte es, und es goß in Strömen.

An diesem Nachmittag wollten wir noch eine kleine Stabkirche besuchen, sie war aber leider abgeschlossen.

Über eine Serpentine, die beide Fahrer mit Bravour gefahren sind, ging es Richtung Fagernes, wo wir um 17.30h unser Hotel, das "Quality Hotel Fagernes" ansteuerten. Ein herrlich gelegenes Haus direkt am See. Wieder waren wir total zufrieden. Die Zimmer waren gut

und das Essen noch besser. Bevor wir an diesem Abend zu Bett gingen, unternahmen wir noch einen Spaziergang zur nahe gelegenen Insel im See. Hier musste eine schwerwiegende biologische Unklarheit ausdiskutiert werden. Zwanzig Landfrauen- und männer standen vor einem schier unlösbarem Rätsel, welches Tier so eine Losung hinterlassen hatte. Unter großem Gelächter kamen wir zu dem Schluß, es war ein Elch!!!!

Wir bieten zur Herbst- und Winterzeit:

Leckere Bratenspezialitäten

verschieden gefüllt
oder individuell nach
Ihren Wünschen angefertigt.

Dazu schmackhafter Salat!

33334 GÜTERSLOH-ISSELHORST
Steinhagener Straße 16
Telefon (0 52 41) 6 73 60
Telefax (0 52 41) 68 80 10



RAU

FotoLine
Karin + Peter Berger

Photos

lebendige Kinderfotos,
pfiffige Portraits,
kreative
Hochzeitsserien,
digitale Passfotos
zum sofort
mitnehmen!

Am Speksel 32

33649 Bielefeld

Telefon:

05 21 / 6 51 64

6.07.04 Dienstag

Heute mussten wir schon um 5.15h, eine wirklich unchristliche Zeit, aus den Federn. Frisch gestärkt mit einem guten Frühstück ging es schon um knapp vor sieben auf Tour. Durch's herrliche Valdrestal kamen wir unter anderem durch Lomen mit einer der vielen Stabkirchen und einem sagenhaften Landschaftsbild. Das Spiegelbild zwischen Berge, Häusern und Fluß war einfach malerisch. Man konnte sich nicht daran satt sehen. Auch durch Wang ging unsere Fahrt, bekannt auch von unserer Schlesienfahrt, wo wir auch eine Stabkirche besichtigten, die hier in Norwegen abgerissen und dort wieder aufgebaut wurde.

Es ging langsam immer bergauf vom Valdrestal ins Laerdal. Es lag noch Schnee auf einer Höhe von 1000-1200m. Wir steuerten Borgound an, wo die älteste bester-

haltenste Stabkirche Norwegens steht. Nach einer dreiviertel Stunde ging es weiter Richtung Laerdal wo wir um 11.00h an der Fähre sein mussten, denn es stand eine Fahrt auf dem Sonjeford auf dem Programm.

Der Sonjeford ist der größte Fjord Norwegens mit einer Länge von 208km, und einer maximalen Wassertiefe von 1308m.

Es waren wirklich drei atemberaubende Stunden. Man kann das Erlebnis zwischen Berge, Wasser, Farben und Sonne eigentlich gar nicht in Worte fassen. Auf jeden Fall muß es ein Sonntag gewesen sein, als der Herrgott dieses Fleckchen Erde geschaffen hat.

In Gudwangen angekommen, gab es das nächste Highlight. Es ging in schwindelerregender Höhe zu einem herrlichen Aussichtspunkt, das Stahlheim Hotel, das 1960 neu errichtet und in einer Höhe von

700m liegt. Die Busfahrer haben eine Steigung von 24% und 13 engen Kurven bewältigt.

Wir hatten einen herrlichen Blick auf's Tal und den Jordalsberg, der aussieht wie ein Zuckerhut. Es wurde heftig fotografiert und gefilmt. Viele waren erleichtert, als wir zur anderen Seite runterfuhren, die bedeutend einfacher zu fahren war. Es ging weiter über Voss immer Richtung Bergen, durch unendlich viele Tunnels aber trotz allem, eine wunderschöne Landschaft. (Bergen ist die zweitgrößte Stadt Norwegens mit 235000 Einwohnern)

Pünktlich haben wir unser Ziel, das "Scandia Hotel City" in Bergen erreicht. Das Essen wartete schon auf uns, und es wurde, wie jeden Abend, kräftig geschlemmt. Sind doch sieben Gänge Pflicht bei einem Büfett. Da auch am Dienstag unser Bergfest war, wollten wir noch etwas am Abend unternehmen. Eine Gruppe von ein paar Leuten zog los, und dann hatten wir die geniale Idee, mit der

HANS-JÜRGEN KÖNIG

Fahrräder • Mofa • Rasenmäher
Haushaltswaren • Spielwaren
Mechan. Reparaturwerkstatt



SABO

Qualitätsschmiede
für Rasenmäher

HERCULES
BIKEMOTION

Haller Str. 128 · 33334 Gütersloh · Tel.: 0 52 41 / 6 71 28

Wilfried Riewe

 **Malermeister**

Maler- u. Tapezierarbeiten
Fassadenrenovierungen
Moderne Raumgestaltung
Fußbodenbelagarbeiten

In den Braken 56
33334 Gtl.-Isselhorst
Tel: 0 52 41/6 74 58
Fax: 0 52 41/6 74 78
Mobil 01 73/520 33 41



**LÜTKEMEYER
FLORISTIK**

**GISELA
KERKER**

Steinhagener Str. 13
33334 Gütersloh-Isselhorst
Tel. 68 77 55

Floibahn hochzufahren und uns aus 320m Höhe Bergen anzuschauen.

Wir hatten einen sagenhaften Blick über die Stadt mit seinen sieben Bergen in enorme Weite. Diesen Tag, der uns so viele schöne Highliths geboten hatte, hätten wir nicht schöner beschließen können.

7.07.04 Mittwoch

Selbstverständlich fing auch dieser Tag mit einem ausgedehntem Frühstück an, bevor wieder kurz vor neun die Koffer verladen wurden. Heute stand Bergen auf dem Programm, und Majfried Kroh, eine Norwegerin aus der Stadt, war unsere Fremdenführerin. In dem anderen Bus übernahm das Bärbel, ist sie doch auch schon viel länger als Ralf in dem Beruf.

Wie es sich für Bergen gehört, regnete es. Trotz allem zeigte sie uns malerische Winkel und viel sehenswertes. Auch hatten wir an



**Dicke Nadel +
dicke Wolle =
dicker Winterschal!**

**...finden Sie
alles bei uns**

Echt stark!

Elektro Schwake

Meisterbetrieb

- Westernfeld 10
- 33334 Gütersloh
- Werkstatt: Niehorst,
- Hovestrang 182

Telefon (0 52 41) 2 71 01

Telefax (0 52 41) 2 71 09

Internet: www.elektro-schwake.de

Gebr. WIEDEY



Rolläden- und Sonnenschutzanlagen

www.gebr-wiedey.de

Meisterbetrieb für

- Markisen
- Insektenschutzgitter
- Rolläden für jede Fensterform
- Garagentore

**Besuchen Sie unsere
Ausstellung!** (nach Terminabsprache)

Im Großen Busch 25
33334 Gütersloh
Tel. 0 52 41/70 22 07

diesem Vormittag zwei Stunden Zeit, uns die schönen Lädchen und den Fischmarkt anzuschauen. Einige Norwegerpullover wurden gekauft. Der nächste Winter kommt bestimmt!!!!

Superpünktlich, wie eigentlich immer, ging es nach gut einer Stunde weiter. Wir verließen Bergen, wieder durch endlos viele Tunnels, wie auch schon auf der Hinfahrt, Richtung Panoramastaße. Die Region Bergen ließen wir hinter uns, und fuhren über eine 344m lange Brücke, mit herrlichem Blick über den Fykesund, und kamen in die Region Hardanger. Keiner wagte an diesem Tag ein Schläpfchen zu halten, das Panorama war mehr als atemberaubend schön.

Wieder hatten die Busfahrer manche kritische Situation zu bewältigen, aber es klappte alles wunderbar. Man hatte wirklich manchmal das Gefühl, gar nicht so viel in sich aufnehmen zu können,

wie es zu bestaunen gab. Am großen Wasserfall Steinfoss wollten wir Kaffeepause halten, aber es regnete, und so wurde nur geguckt und fotografiert. Nach dem Tankstopp hatten wir den Ort Kvanndal erreicht, von wo uns eine Fähre über den Hardangerfjord bis nach Kinsarvik brachte. Wieder ein tolles Highlith. Direkt unterhalb des Anlegers lag das Hotel "Best Western Kinsarvik Fjordhotel" Welches für diesem Abend unser Quartier sein sollte. Viele hatten ein Zimmer mit herrlichem Blick über den Hardangerfjord bekommen. Das Abendbüfett war wieder super und viele waren der Meinung, hier könnte man auch länger Urlaub machen.

(Fortsetzung im nächsten Isselhorster, Heft 69)

*Reisebericht von
Marianne Brinkmann*

Sicher ist Sicher!

Früher hatte Bernd Maimann gelegentlich schlaflose Nächte. Schuld daran waren Blitzeinbrecher. 2000, 2001 und 2003 waren Täter mit gestohlenen Autos in die Fensterfront seines Juwelier- und Optikergeschäftes gefahren. Alleine beim letzten Blitzeinbruch im November 2003 lag der Schaden im mittleren fünfstelligen Euro-Bereich.

Bernd Maimann beschreibt das Szenario in den Wochen danach: "Man liegt im Bett, schaut auf die Uhr und wenn es 5 Uhr ist, ist man froh war, weil klar ist, heute pas-

siert nichts mehr. Nervlich war das auf Dauer untragbar". Seit ein paar Wochen sind die Nächte des 59-Jährigen wieder ruhiger. Direkt an der Einfahrt, sechs Meter vor dem Geschäft von Optiker-Juwelier "Maas" an der Steinhagener Straße in Isselhorst, stehen vier Edelstahl-Poller, die Frontalangriffe und Ramm-Manöver mit dem Pkw unmöglich machen. Das besondere an den 60 Zentimeter hohen Einbruchsverhinderern offenbart sich aber erst auf den zweiten Blick. Denn: Die Poller sind hydraulisch. Sie werden abends in sekundenschnelle hochgefahren.

Tagsüber sind die Kundenparkplätze direkt vor dem Haus frei befahrbar. Die Sperren verschwinden in einer ein Meter tiefen Wanne im Boden. Im Winter schaltet sich ab 1 Grad ein automatisches Heizsystem ein.

Soviel Bernd Maimann aus Kollegengesprächen und Fachzeitschriften gehört hat, "Ist es das erste mal, das versenkbare Sperren bei einem Optiker/Juwelier-Geschäft eingesetzt werden". Für ihn spielt das aber: "Keine Rolle. Entscheidend ist, dass den Dieben die Lust genommen wird".

Billig war die Abschreckungsmaßnahme nicht. Für die vier im Boden versenkbaren Sperren, neun feststehende Kollegen, Erd-



Ab jetzt bei uns:

Kommen sie zur Probefahrt!

Tu nicht so erwachsen

Modus

Wir bringen sie ins Rollen...

BRESCH

Ihr Renault-Händler in Isselhorst:
Steinhagener Str. 63 · 33334 Gütersloh
Tel. 0 52 41 / 63 17 · Fax 0 52 41 / 6 83 23



Jürgen Schreiber Gartengestaltung

- Neuanpflanzungen
- Raseneinsaat
- Gehölz- und Obstbaumschnitt
- Heckenschnitt
- Grabgestaltung
- Bäume fällen inklusive Abfuhr
- Anlagenpflege
- Zaunbau
- Pflasterarbeiten

Postdamm 258
33334 Gütersloh
Fon 0 52 41 / 6 79 17

maas

Ein guter Name für Optik! Schmuck! Uhren!

P vor beiden Geschäften

Berliner Straße 107

Tel. 0 52 41 / 2 88 54

Steinhagener Straße 3

Tel. 0 52 41 / 68 71 70



arbeiten, wasserdichte Gehäuse, und Sabotagesicherheit mussten 35.000,- Euro auf den Tisch einer Rostocker Spezialfirma gelegt werden. 80 Prozent der Summe verschlangen alleine die vier versenkbaren Pömpel. Schnelle Rechner werden jetzt fix den Stückpreis für eine der ausschließlich von Hand steuerbaren Auffahrsperrn ermitteln: 7000,- Euro. Für das Uhrmacher- und Optikermeister Ehepaar Eva und Bernd Maimann stellte sich diese Frage aber nicht.

Die Versicherung nach dem dritten Einbruch auf massiven Schutz drängte, begann der Bekannte selbst zu suchen. Er wurde fündig, nach einer Ortsbessichtigung und weiteren Angeboten bekam schließlich die beauftragte Firma den Zuschlag. Ende April waren die einwöchigen Umbauarbeiten beendet. Seitdem kann auch Bernd Maimann nachts wieder viel ruhiger schlafen.

Jens Dönhöler

Der Inhaber erläutert: "Wenn Sie dreimal Überfallen werden, gibt es nur zwei Möglichkeiten. Entweder Aufhören, oder die Blitzeinbrüche verhindern". Die Idee mit den versenkbaren Hindernissen kam dem Chef zweier Geschäfte in Gütersloh und Isselhorst bereits nach dem zweiten Einbruch im August 2001. Ein Freund aus der Kfz-Branche gab den Tipp: "Versucht's doch mit dem Hebebühnenprinzip". Damals war die Technik allerdings noch nicht so weit. Als

Bauernhofcafé

Unnern Aiken

*...das Café
mit der
gemütlichen
Atmosphäre!*

- Frühstück auf Voranmeldung

Heckewerth GbR
Niehorster Straße 10
33334 GT-Isselhorst
Tel.: 0 52 41 / 6 71 50

Öffnungszeiten:

Mo – Sa 14.00 – 19.00 Uhr
Sonntag 11.00 – 19.00 Uhr
Freitag Ruhetag

Außerhalb der
Öffnungszeiten
nach Vereinbarung

Verlockende Ideen in der Tischlerei Markus Hellweg

Ein großes Dankeschön an alle Holzliebhaber

Am 18./19. September öffnete der Tischlermeister Markus Hellweg im Rahmen des landesweiten "Tag des Tischlers" für alle Interessierten seine Werkstatt an der Haller Straße 376.

Da die Tischlerei erst vor knapp 2 Jahren nach Hollen verlegt worden war, nutzte Herr Hellweg die Gelegenheit sich den Isselhorster und Holler Bürgern vorzustellen.



Und diese Einladung wurde außerordentlich gut angenommen. Nicht nur die kleinen Holzwürmer kamen auf ihre Kosten und konnten am Kinderwerkstisch "kleine Flitzer" bauen. Auch für die "Großen" Holzliebhaber gab es reichlich zu sehen. Schon vor der eigentlichen Werkstatt türmten sich frisch eingeschnittene Stammstapel - direkt vom Sägewerk. Während der Maschinen-Vorführungen konnten sich die Besucher dann ein Bild von der weiteren Verarbeitung dieser Bohlen machen und in der weiteren Ausstellung sowohl in Arbeit befindliche als auch fertige Massivholzmöbel bewundern.

"Guck mal Papa - wie gut das riecht!"



WIEDEMANN & PARTNER

TREPPEN FÜR AUFSTEIGER

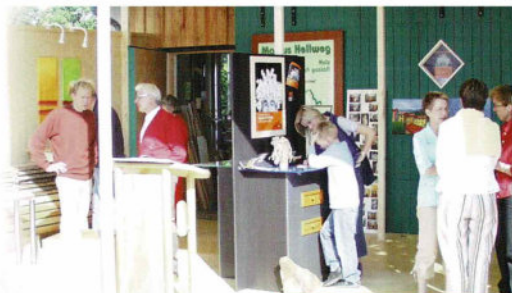
Ob Neu- oder Umbau,
Vollholz- oder Stahl/Holz-
Konstruktionen:

Wir lösen jedes Treppenproblem!

Körnerstr. 5 · Steinhagen-Brockhagen
Telefon (0 52 04) 8 98 40
Fax (0 52 04) 8 98 43



Das Tüpfelchen auf dem "i" war sicherlich die Kunstausstellung der Malerin Evelin Krüger. Harmonisch fügten sich die farbenfrohen Acryl- und Ölbilder in die ansonsten von Holz und Maschinen dominierte Werkstatt. Der Kontakt zur Künstlerin war erst vor kurzem durch eine Tischlerarbeit entstanden. Die Idee, zwei so unterschiedliche Arten von "Handwerkskunst" zu kombinieren wurde spontan umgesetzt und fand bei den Besuchern großen Anklang.



Evelin Krüger (li.) präsentierte ihre Bilder in ungewohnter Umgebung

Der Tischlermeister freute sich über das große Interesse an Massivholzmöbeln, die individuelle Lösungsmöglichkeiten bieten und Raum für kreative Ideen lassen. Aber auch Kleinstaufträge, wie der zerbrochene Schlitten Baujahr 1965, der bis zum "Saisonstart" wieder hergestellt werden soll, wurden selbstverständlich angenommen. Der Schlitten wurde gleich mitgebracht.

Markus Hellweg möchte sich an dieser Stelle bei allen Besuchern für das rege Interesse am Werkstoff Holz bedanken und plant ermutigt durch die positive Reso-

nanz - beim nächsten Tag des Tischlers (voraussichtlich 2007) wieder dabei zu sein.

Wer nicht solange warten möchte, kann sich während der Apfelfeste am 30./31.10.04 in Isselhorst am Stand der Tischlerei Hellweg über Möbel aus Obsthölzern informieren.

...oder Sie schauen einfach mal rein, an der Haller Straße 376, Isselhorst-Hollen.

Vitamine für
Ihre Wohnung:
Möbel aus Obsthölzern!

Individuelle
Massivholzmöbel

Markus
Tischlermeister
Hellweg



Lebensgerechtes
Wohnen

Küchen + Büros

Ökologische
Oberflächen

Praxis-Einrichtungen

Kreativer Ladenbau

Beratung + Service

www.tischlerei-hellweg.de

0 52 41-68 88 41

Haller Straße 376

33334 Gütersloh-Isselhorst

Sebn'se, dat is Berlin!

Wir, der Heimatverein, waren nicht die Ersten, die in diesem Jahr unsere Hauptstadt besuchten, vor uns war bereits der Geflügel- und Gartenbauverein dort, aber nicht in Köpenick.

34 Teilnehmer starteten am Samstag, den 18.09. um 6 Uhr vom Kirchplatz, Ziel war eben Berlin-Köpenick. Dieser Stadtteil ist ja besonders durch Wilhelm Vogt bekannt geworden, jenem Hauptmann von Köpenick. Die Geschichte ist von Zuckmeyer literarisch verarbeitet, einige Male verfilmt, besonders bekannt geworden mit Heinz Rühmann als Hauptdarsteller.

Jeden Samstag ist vormittags von 11 bis 12 Uhr vor dem Rathaus ein Spektakel, Preußens Gloria. Auf den Straßen gut vorangekommen, doch durch den letzten Stau aufgehalten, haben wir dort nur noch die letzten Kommandotöne mitbekommen. Kontakt bekamen wir aber sofort, denn 2 Offiziere der Truppe waren später unsere Altstadtführer. Doch der erste Programmpunkt war eine Schifffahrt ab Luisenhain. Die Fahrt führte über die Dahme, dann über die Spree in den Müggelsee, Berlins größtem Gewäs-

ser. Ein schöner, sonniger, warmer Herbsttag sorgte für gute Stimmung. Auf dem Schiff gab es ein kleines Mittagessen. Nach der Rückkehr wurden wir von den beiden oben erwähnten Offizieren in Uniform empfangen, mit denen wir in 2 Gruppen eine Altstadtführung unternahmen. Die Altstadt Köpenick liegt auf einer Insel, umflossen von Dahme und Spree. Wir besichtigten das Schloss, hörten etwas über die Geschichte Köpenicks, besuchten den Kietz, die Straße der alten Fischerhäuser und zum Schluss das schöne Rathaus. In einem Raum sind dort die Lebensgeschichten und die Streiche des Hauptmanns von Köpenick dargestellt. Diese Streiche geschahen im Jahre 1906. Dann bezogen wir unser Hotelzimmer. Ein großer Neubau, an der Dahme gelegen.



Fotos: Rolf Ortmeyer

Die gegenüberliegende Straßenseite zeigte uns aber deutlich, wie es im Osten vielerorts ist, leerstehende Wohnungen und verkommene, stilistisch sehr schöne, alte Gebäude.

Nun war Kaffeetrinken angesagt, im Café Spreeblick erwartete man uns bereits. Unsere Reise sollte nicht in Stress ausarten und so war bis zum Abendessen kein weiteres Programm. Einige gingen auf Erkundungstour, andere klönten und genossen auf den Bänken am Wasser das Wetter und die Schönheit der Landschaft. Das Abendessen fand im Ratskeller statt, es gab leckere Sachen.

Unterhalten wurden wir vom Schauspieler Jürgen Hilbrecht, ein Urberliner. Er zitierte Otto Reutter "Nehm'sen Alten". Es war köstlich.

Unser Berliner Sohn Christian war inzwischen eingetroffen und kommentierte dann während einer Nachtfahrt mit unserem Bus Berlin von Köpenick bis Stadtmitte. Wir sahen die vielen alten und neuen Gebäude, angestrahlt, den Reichstag, das Brandenburger Tor, den





Wohn(t)räume ?

Innenausstattung
Mersmann
 Inh.: A.Lachmann

Bodenbeläge

Gardinen Tapeten

Insektenschutz Polsterarbeiten

Alles aus einer Hand !

- Individuelle Beratung
- Parkplätze direkt vor dem Haus

EXKLUSIV:
Feng Shui Beratung

**Innenausstattung Mersmann
 Gütersloh / Isselhorst**

Isselhorster Straße 412
 33334 Gütersloh / Isselhorst
 Fon 05241 / 67800
 Fax 05241 / 67094

e-mail: info@innenausstattung-mersmann.de
 Internet: www.innenausstattung-mersmann.de

Wir sind für Sie da:
 Mo / Di / Do / Fr:
 10 - 13h + 15 - 18h
 Mi / Sa: 9 - 13h
 Termine nach Vereinbarung

neuen Potsdamer Platz, die Philharmonie, die Kongresshalle, die Museumsinsel, den Gendarmenmarkt, den Alexanderplatz, das Rote Rathaus, die Humboldtuniversität, das Staatsratsgebäude der ehemaligen DDR, Unter den Linden 1 (Bertelsmann) und – und – und.

Es war ein langer Tag und alle freuten sich auf's Bett.

Der Sonntag begann mit dem üblichen, einem guten Frühstück. Um 10 Uhr war Herr Pertermann am Bus, ein exzellenter Stadtführer, mit ihm machten wir eine dreistündige Stadtrundfahrt. Er informierte hervorragend, brachte uns oft zum Schmunzeln, wenn er die Spitznamen im Berlinerisch brachte, die die Berliner über viele Bauwerke und Monumente



Isselhorster Apotheke



Apotheker Sven Buttler
 Isselhorster Straße 425
 33334 Gütersloh
 Telefon:
 0 52 41 / 62 94

W. HALLMANN GmbH

Dachdeckermeister

Sämtliche Ziegel-, Flachdach-, Schiefer-, Fassadenarbeiten, Kaminverkleidungen, Dachrinnen- und Isolierungsarbeiten



Wolfgang Hallmann, Am Röhrbach 200, 33334 Gütersloh, Tel. (0 52 09) 65 41

treffend haben. Wir fuhrten bis nach Charlottenburg, kreuz und quer durch Groß-Berlin. Die Fahrt endete im Nicolaiquartier, wo wir zum Mittagessen einkehrten. Dann konnte jeder auf eigene Faust etwas unternehmen. Angesagt war: Bummel Unter den Linden, Berliner Dom, Hackesche Höfe, also die nähere Umgebung. Um 1/2 4 Uhr starteten wir zum letzten Programmpunkt, dem Kloster Lehnin: Lehnin liegt unweit der A2, etwa 50 km vor Berlin, also schon Richtung Heimat. Zunächst kehrten wir im Klostercafé ein. Die vorgesehene Klosterbesichtigung konnte doch noch kurzfristig zu einer informativen Führung erweitert werden, und das lohnte sich. Das Kloster Lehnin ist alleine schon eine Reise wert, es ist nach der Wende aufwendig restauriert worden. Die Anlage beherbergt heute die Luise-Henriette-Stiftung, ein Diakonissenhaus, vergleichbar mit

Bethel. Angeschlossen sind viele soziale Einrichtungen, die die ganze Region um Lehnin versorgt. Es ist dort in der Region der größte Arbeitgeber mit etwa 350 Arbeitsplätzen, vorwiegend Frauen. Schwester Jutta führte uns in den großen, herrlichen, romanischen Kirchenraum, schlicht aber eindrucksvoll. Die Zisterzienser gründeten um 1200 dieses Kloster und lebten nach dem Motto, bete und arbeite. Wenn die Zahl der Mönche 50 erreicht hatte, ging man, ein neues Kloster zu gründen um das Evangelium weiter zu verbreiten. Nach Lehnin gründete man Kloster Chorin bei Eberswalde. Auch dieses ist eine wunderbare Anlage, trotz teilweiser Ruinen. Nach der Reformation wurde Brandenburg evangelisch und ab da verfiel das Kloster. Der 30jährige Krieg verschonte ebenfalls Lehnin nicht und erst Kaiser Wilhelm sorgte für den Wiederaufbau der Kirche. Die Klausur

und der Kreuzgang sind unweiderbringlich verloren. Die Akustik in der Kirche ist hervorragend. Zum Abschluss ihres Vortrages sang uns Schwester Jutta ein altes Lied in gregorianischer Weise, alle waren beeindruckt und tief bewegt. Abschließend gingen wir noch durch die gesamte Klosteranlage. Die Rückfahrt mit einem kleinen Zwischenstopp war zügig und wie vorgesehen, trafen wir um gut 22 Uhr wieder wohlbehalten auf dem Kirchplatz in Isselhorst ein.

Wilfried Hanneforth

H. Drewel
Haustechnik-Heizung-Sanitär

Heizungs- und
Lüftungsanlagen
Gas- u. Wasserinstallation
Edelstahl-
Schornsteinanlagen
Regenwasser-
Nutzungsanlagen
Solaranlagen

Bielefeld-Ummeln
Ravensberger Bleiche 28
Tel.: 05 21 / 4 79 21 84
Fax: 05 21 / 4 79 21 85

Elektro Schröter GmbH

Ihr starker Partner in Sachen Strom, egal welcher Farbe!



Lassen Sie
doch einfach
die Sonne
in Ihr Haus!!!

- **Elektroinstallationen**
- **Industrieanlagen**
- **Telefonanlagen / ISDN**
- **Satellitenanlagen**
- **Lichttechnik** Tel.: 05241 / 687316
- **Photovoltaik**



Fax: 05241 / 687317
Mobil: 0172 / 5177757

e-mail: Elektro-Schroeter-GmbH@T-Online.de
33649 Bielefeld-Holtkamp, Möhneweg 12a

Für Schnellentschlossene!

Der neue Opel Astra Caravan.
Trauen Sie Ihren Augen.



Wer bis 23. Oktober bestellt, hat anderen was voraus.

Sichern Sie sich jetzt den Vorteil für Schnellentschlossene.

Im Oktober ist der neue Opel Astra Caravan live bei uns zu erleben und zu erfahren.

Gehören Sie zu den Ersten, die ihn besitzen: Bestellen Sie Ihren individuellen Wunsch-Astra Caravan einfach schon jetzt bei uns – und

Den neuen Opel Astra Caravan gibt es bereits ab 15.995,- Euro (unverbindliche Preisempfehlung ab Werk).

genießen Sie unseren attraktiven Vorteil für Schnellentschlossene! Neugierig?

Dann kommen Sie doch gleich bei uns vorbei, und wir unterbreiten Ihnen Ihr maßgeschneidertes Vorteilsangebot!

Opel in Gütersloh

KNEMEYER

Marienstr. 18 (Nähe Miele-Werke), Tel.: GT-9038-0

www.opel-knemeyer.de



Opel. Frisches Denken für bessere Autos.

Der **Isselhorster**

Lokalanzeiger für das Kirchspiel Isselhorst

Herausgegeben vom Heimatverein Isselhorst e.V.

Vors. Wilfried Hanneforth

Redaktion: Rolf Ortmeier jr., Tel. 0 52 41 / 68 82 70

Isselhorster Kirchplatz 5, 33334 Gütersloh

rolfo@isselhorst.gtl.de

Herstellung + Anzeigen: Dietlind Hellweg

Auflage: 3.200, Druck: Vogler Druck, Halle/Westf.


Die nächste Ausgabe des ISSELHORSTERS
erscheint am 25.11.2004!

Redaktions-/Anzeigenschluß:

05.11.2004

D. sein
Dietlind Hellweg

Haller Straße 376 · 33334 Gütersloh
Fon 0 52 41 / 68 74 86 · Fax 68 88 44



Das « Wir machen den Weg frei » Prinzip

Jetzt prüfen, ob die **Altersvorsorge** optimal ist –
das gibt Sicherheit, wenn neue Gesetze ins Spiel kommen!

Das neue **Alterseinkünftegesetz** – 2005 tritt es in Kraft. Ist Ihre private Vorsorge dann noch optimal? Kommen Sie zu uns. Wir beraten Sie nach dem « Wir machen den Weg frei » Prinzip. www.volksbank-guetersloh.de

Telefon 05241 104-0

Telefax 05241 104-204

*Von Menschen...
...für Menschen*

 **Volksbank**
Gütersloh eG